# Miesbadener Taqula

Berlag: Langgaffe 27 12.500 Abonnenten.

Die einspattige Beitigeile für locale Augeigen 15 Bfg., sie answärtige Augeigen 25 Bjg. – Rectamen die Beitigeile int Weisebaden 50 Bfg., für Ausbatts 75 Pfg.

Mo. 598.

re

III.

ind

für

idi hii

Freitag, den 22. Dezember

1893.

### Abend-Ausgabe.

#### Un unsere Leser!

Die sehte Ausgaße des "Biesbadener Lagblatt" vor dem Weihnachtsfeste erscheint am Sountag, den 24. Dezember, Morgens. Anzelgen für dieselbe beliebe man spätestens bis morgen Samstag Adminitag 3 libr aufzageben. Im Manutag und Pienstag (t. und 2. Weihnachtsseiertag) wird fein "Cagblatt" verausgadt. Im Milwoch, den 22. Dezember, nur eine Mend-Aummer.

Der TagBlatt-Werlag.

### Bur politifden Situation im Mittelmeer.

Ans unserm Kartenbilde geht unter himveis auf die Beichenerftärung Folgendes hervor:

Das Mittelmere ist in überaus reicher Anzahl mit des seitigten Blägen, Kohlenstationen u. derzel. verschen. Sein Rugang aus dem Atlantischen Ocean, die Straße von Gibra kar ar, welche der Lefer unten links im Kartenbilde in vergrößertem Maßkabe dargestellt sinsder dargestellt sinsder, wird duch die englische Vorleitung auf der verprögerten Maßkabe dargestellt sinsder, wird die englische Vorleitung die

fich hier nicht. Gib= raltarhateinRohlen=

sind. Docks besinden sich sier nicht. Gib stalten hateinkohlen depot, jedoch ir dies nicht aur schnellen Nebernahme von Cadungen eingerichtet. Auf der siehlichen Seite der Straße von Gibraltar ist der siehlichen Seite der Straße von Gibraltar ist der sien kohlendend bestilt und der siehlichen Seite der Straße von Gibraltar ist der kleine beseitigte Alah von Tenna in spanischen Jadochen. Ein stohlendend beite Tanger auf marostanischem Gebiet. In der Allied dei Tanger auf marostanischem Gebiet. In der Allied vorzelagert, ist die karte englische Kottenstation von Malt a, durch ausgedehnte Zeltungkanlagen geschäft, mit, einer Kohlenstation, welche zur schulken kebernahme von Kohlen eingerichtet ist, verschen, sowie mit Docks und allen Reparaturwerssisätten. Im Ditende des Mittelmeeres besigt England die Kostindon von Chyern mit einer Kohlenstation in Lausaka. Die genannten englischen Wostinden ind rund je 1000 Seemeilen voneinander entfernt, so daß ist siehe kientschaft der Kohlenstation der Kohlenstation der Lausausschaft der Welten von einer Kohlenstation werden der Kohlenstation der Lausausschaft der Kohlenstation der Lausausschaft der Andstenstation der Lausausschaft der Kohlenstation der Lausausschaft der Angelischen Kasiskereich liegend ansehen. So lange Frankreich nur mit seiner halben Flottenmacht im Mittelmeer aufgutreten dermag, da ihm zur Zeit noch der projektierk Kanal Bordeaux-Varrdonne sehlt, mit zein mit dien kannten geschen den Bespitzu aus dem Beiten der Verläge das Auslaufen seiner Kriegklette aus dem Stittelmeer unterlagt ist, kann die Dardanellen ins Mittelmeer unterlagt ist, kann die Dardanelle

Diese Erwägungen haben die englischen maritimen Kreise nicht allein, sondern auch die Angehörigen des Handelsstandes veranlaßt, in neuester Zeit ganz energisch für eine Bernefrung der englischen Kotet und eine Berbessteung der englischen Bostivonen im Mittelmere einzutreten. Frankreich bestigt außer dem mit Docks wie Kohlendepots ausgerüfteten Kriegssafen von Toulon im Norden, sowie den Kohlendepots in Keite, Marieile, Migga und Bastia auf Korsta, im Süden an der Kisse den Anglier und Tunis gabkreiche Kohlenstanden und befestigte Häfen, unter denen namentlich Viserta in geoßem Maße ausgedant wird. Somit haben sich hier die Machtversältnisse dereits erhöltich zu Ungunsten Englands verschoben. Wenn nun auch Italien seinerstell nicht als eine die englischen Operationsklinien bedrohende Macht ausgusaffen ist, so wirt geborgen, außerkt lauggestreckten Külen zu thun haben, daß es sich auf diese Kulgade beschanden müßte. Ju wie gablreichen Maße Seitens Italiens sin Kriegskalfen, Kohlensfationen und Docks, namentlich auch im Siden aus ber Tarlei Siglien, gesogt ist, lehrt ein Blid auf unsere Karte. Bon den lidrigen Mittelmeerklandern sommen Oesterreich, die Türkei

Im Bergleich zu ben natürlichen Krästen bes Bobens ist bessen Ertrag verschwindend gering. Gewis tragt auch bie Ungunst bes Klimas, bessen glüßende hie zu Sommerszeit sast alle Flüsse und Bache ber Insel austrocknet, einen Theil der Schald. Were biese Ungunst würde nicht zur Geltung sommen, wenn ihr der energische Fleiß kleiner freier Erundbestiger entgegenträle. Das ist sedoch nicht der Frall. Der größte Theil des Grundbesiges besindet sich in ben Händen einer Keinen Angaht von Erspfrundbesigern, die fast durchweg dem Abel angehören, während der Reft des Landes in den Jänden des Klerus ist. Die Frase durch ind, in von ist, das der ihrendschaft sich und jahrans, jahrein brach liegt. Der Kusturdven beschänkt sich auf die Kädige der ahlteichen kleinen Städte, das übrige Land liegt als magerer, steppenartiger Anger da.

jiege.

Ja Cigilien gledt es, wie gesagt, keine Banern, sonbern nur Pächter. Das bort herrichende Pachtipftem ift aber bas unglüdseligtte, welches menschlicher Berftand erfinden konnte. Die Bachtzeit erstrecht sich auf wenige, gewöhnlich auf nur 3 Jahre; babei werden aber die Barzellen nicht direct an die Banern in Pacht gegeben, sondern am Großpächer, die Bunderpreisen an die Mucherpeisen ab die eigentlichen Pächter, an die Afterpächter,

an bie Afterpachter, weitergeben.

So ift benn auch ber Ertrag bes Boben Ertrag bes Bobens ein erbarmlicher, Einen Mittelftand giebt es in
Ställien nicht, fonben nur Neiche und
Arme. Berfehrswege
hat die Juste log gut mie gerricht,
Schauen von Bettlern und Bagabunbeit durchfreien das Land und führen
eine allgemeine Unflicherheit berbei. Der eine allgemeine Un-icherheit herbei. Der Stand der Bolks-bildung ist ein er-schreckend iriger. Bor-einem halben Jahr-hundert schätze man in Siglifien die An-zahl Derer, die leien und schreibenkonnten halben Jahrendert

Zur Situation im

Mittelmeer:

und Griechenlaub — ersteres wegen seiner weiten Entseenbeit zu dem zufünftigen Schauplate der Operationen — weniger in Betracht; jedoch dermag Eriechenlaud, wie man russtädig zohlreichen maritimen Anlagen, dezw. Kohlenstätlichen, und anch seiner politischen Benerschaft gegen die Airkei einen vortresstichen Stüdene Flotte zu beten. In unferem Kartenbilde ist durch die Einzeldung aller maritimen Anlagen an den Külten des Mittelmeers, sowie die Darstellung der frategischen Berbindungs und Operationslinten ein vortresstichen Archendungs und Depeardungslinten ein vortressichen Anhalt gedoren, um die gegenwartig statisfindenden und wohl noch idngere Zeit auf der Angesordung siehenden politischen Erdretungen über die maritimen Machwerbälintssie der Kreischung liebenden politischen Erdretungen über die maritimen Machwerbälintssie der Kreischung konten und herziell im Mittelmeer eingehend verfolgen zu können.

### Die "figilianifche grage".

Die "fizilianische Erage".

m. Nom, 2d. Tegember.
Auf Sizilien, bem politischen Bullan Italiens, göhrt und wogt es wieder mit surchtarer heftigleit. Blutige Ecwalithaten werben verübt, an vielen Orten weigert sich die Bevölkerung, Steuern zu zahlen, nud die Hinder werden mit Gewalt zur Herabsetung der Lebensmittelpreste gezwungen. Wenn man auch diese luruchen, wie alle disherigen, in Kurzem unterdücken wird, so ist doch damit die fiziklanische Frage" — man darf wohl von einer olchen Frage reden — teineswegs ihrer Löhung näher geräckt. Es wird der erusten Anfrengung Eripis dedürfen, um den furchstaren Misstaden mitgends mehr gelengnet.

Diese Misständie werden utgends mehr gelengnet. Sizilien, einft die Konntammer Italiens genannt, liegt heute wirthschaftlich völlig darnieder. Iwar wird den der berühnte sixilien, einft die Konntammer Italiens genannt, liegt heute wirthschaftlich völlig darnieder. Iwar wird der berühnte sixilien werden und Bengelben Boden noch flachs, Mais und Hischrichte gedant werden tönnen — noch heute in erheblichen Mengen ausgesicht, aber diese Andens ind keinem Bereddlinft an der Fruchtarteit des Bodens, und ihre Frichte genießen dazu nur wenige Latifundienbessiger.

in Siglien die Allagil Derec, die lesen und schreiten dannten in die lein und schreiten damiter ift es mit der Bildung wenig desse geworden!

Den dunkelsten Punkt der sigliantschen Kage aber ditden die Justhundert ist es mit der Bildung wenig desse geworden!

Den dunkelsten Punkt der sigliantschen Kage aber ditden die Justhundert die Justhunde in den Schweisignen. Der Schweisist die Anderscheite Schweisignen der Kagel ist das mineralische Handt über 700, die Ausdeh der Schweisignen beschaft sig auf über 700, die Ausdeh der Schweisignen beschaft isch und vor Allem an Berkeitswegen sehtt. Die hier beschäftigten Arbeiter sind in des Wortes untassendig und zeitschäftigten Arbeiter sind in des Wortes untassendig unter beschäftigten urvodische Schweis Die Arbeitsgeit diese der dich vom krüßen Morgen die zu die Krbeitsgeit diese Schweisigseit der der inche nach geschaften. Die Arbeiterschung eine selbst für italsenische Legenster elne Arbeiterschaftigeseitung giebt es nicht, die stehe die Arbeiter der Ansbentung recht und machtlos gegenüber. Her die Arbeiterschaftigseitung eine selbst werden Verstättungen giet es sicht, die stehen die Arbeiterschaftigseitung eines selbst und anderschlichten Warbeiterschaften Seift, die in Lethausse und Echlasseit werfunkenen Bewohner, die und entschlichten Bande zu schaffen. Es zust, ihr Lottericlos, — in Siglike die in Lethausse und Schlasseit vorfunkenen Bewohner, die und entschlichten Buster, der Lethausseit die die der kaben Latifunden, die Schaffung eines selbständigen Banernstandes, die Durchtheum Siehe verneinen die Frage, wenn sich die Nachtleuer der siehen der dezegedung, das sind bei Nachtleuer der Schlasse der siehen Siehtwarde deren kableiten geworden der in der deren der Kablit

Revolution gu geben.

「おき」

ft x ber Si

Volitische Cages-Rundschau.

nach wie der das inneischniterliche Vertrauen des Monarchen besitzt, sondern daß gerade gelegentlich des Immediatvortrags am 14. d. M. Graf v. Caprivi Gelegenheit erhalten habe, sich zu überzeugen, daß ihm das laiserliche Vertrauen auch für die Jukusti geschert sie. Dies dürste schon darans herborgehen, daß der Monarch sich am genannten Tage, wie bestimmt versägert wird, misbilligend über die Haltung der Konservalien, die durchaus nicht der lohalen Tradition entspricht, genügert habe.

enispricht, gedusert habe.

— Der ganze beuts de Buchanbel, der ohnehin mier der Unlust der heutigen Welt, Bücher zu iesen aber gan zu funsen, schwer leidet, ih durch einen dereits aus der Session von 1892,93 bekannten und jest wieder vorliegenden Antag des Centrums in eine sehr gerechterigte Erregung gerathen. Dieser Antag würdigt den ganzen Kolportaged uch handel, der zumweitaus größten Thellinden Bertried einster, nichtiger Echundwaare besteht, zu einem Geschäft mit dem eindesten Kram herad. Segen anstößige, sittengefährliche Schrifteriger gegen ein ganzes großes ehrbares und für die gesummte Boltsbildung mentderliches Beschäft, diese Belästigung durch lieberwachung, Steuern und unwördige Bedrüftungen aller Urt übersteigt jedes Rah. Eine in den Zeitungen aller Urt übersteigt jedes Rah. Eine in den Zeitungen aller Urt übersteigt jedes Rah. Eine in den Zeitungen veröffentliche buchhändterische Denschäft; dezeichnet als Folge der Unnahme diese Antages, eine bedeutende gerad-Belge ber Annahme biefek Antrage Bengigftil bezeinnet als Kolge ber Annahme biefek Antrage : "eine bebentende Herab-minderung bes Absahes aller Bücher und Jeitschriften, Ein-schädigung ber Interschendler an vor Erfärgung von Böchern and Bettschriften bethelligten Areise, also der Schriftleller,

Adoner Tagblatt (Albend-Alusgabe). Verlag: Le
Künstler, Holographen, Buddbruder, Schriftzieher, Gelvanoplasitier, Buddbinder, Spapierfabritanzen,
Bapierhändler 2e. Da 66% plkt. der gesammten buchhändlerischen Erzengnisse durch die Kolportage vertrieben
werden, würden Taussede von Erzitugen vernichte und
andere Tausende geschähnigt werden. Mit so vollendeter
Untenntuis der gewerblichen Berhältnisse und Nedürfusse
ift noch nie eine Partie vongsgangen. In der Bedämfinsise
ift noch nie eine Partie vongsgangen. In der Bedämfinsise
ift noch nie eine Partie vongsgangen. In der Bedämfinsise
ift noch nie eine Partie vongsgangen. In der Bedämfinsise
ift noch nie eine Partie vongsgangen. In der Bedämfinsis
ift noch nie eine Harte vongsgangen. In der Bedämfinsise
ihatige Gewerbe mit gestählere niegengefreten werde,
ebenso wie dem leiber schon gelungenen Bersuch, durch eine
übertiebene Streuge der Sonntagksiete dem Handwerfer
eine bestere technische Ausbildung in seinem Bernuch und
einen reesten Geschäfischerieb zu erschweren. Das ist Leine
nührliche Freundschaft sinr die Handwerfer mehr und macht
eine weber zu kliedengängern, noch zu ordentlichen, zusfrieden
Stalkbürgern, sondern zu etwas ganz Anderem. Ihr mak,
werden die Sozialdemschaten beschingen, deren Weigsen
unter solchen Berhältnisse ins die partie Berhalt unter solchen Berhältnisse inder mehr ausgeht.

— Dem Reichstag liegt in dieser Session nieder eine
unenbliche Zohl von Initiaativanträgen von. Die Jinth solchenve nicht zur Bereisung gesungt. Es kinner
eichen, die Antrage die kerteilung gesungt. Es kinner
nicht schaden, wenn die Fraktionen sich in dem Eindringen
solcher Antrage, die mehren salte Ladensläter und prastijäg
aug nutfloß sind nud nur Boricipuschen dienen, etwas
mehr Jurinkflot wichtige und nichtlige Antrage zur Gebriterung kommen.

Deutsches Beich.

(ged. 30. Warz 1848).

\* Ferlin, 22. Des. Die Haubelsberträge mit Spanten, Rumänien und Serbien sind zur allerhöchten Kantifikation borgelegt worden, — Die "Koft" hört, daß innerhalb bes preuhischen Staatsministeriums die gegen die Einführung ber Oberiandesgerichte als Berufungsinstam ebeilang beständeren Sehalten nun größtensheils fallen gelassen die beinadenen Sehalten nun größtensheils fallen gelassen in hat die Berufungsschäftbeuten welft Minister-Präsident Eraf Enlendung auf den allerhöchsten Erafilden Erafaltuisten ur Lönisten Bendten, sondern unter allern Archältuisten aur Richtstämur dienen. Die politisches Berhalten nicht nur bei ben Wahlen, sondern unter allen Berhältuissen zur Richtschunr dienen. Die volltischen Gegensche und die Kömpfe der Gegenwart auf wirthschaftlichem Gebiet haben verausant, die Detressend Grlasse in Terinnerung zu brüngen.—Gutem Bernehmen nach besteht die Absicht, dem Privntlotteriewesen eine größere Beachung zu schaften. Es gilt für nicht ausgeschillen, das bereits dem uchzien konntag zureben werde, welche die Regelung der Staatsaussicht über die Privallotterieen einigen Neudenungen unterzieht.

Ausland.

\* Gesterreich-Ungaru. Die gemeldete Falfchmunger-affaire in Bieft exweil fich als eine groharige, und ameris fanichem Muster einerfickter Getrugtonlage. Man beabliche, unter Boripiegelung ber Fresiellung fallicher Bantnoten, welche ben

hien täuschend ähnlich feien, Leichtgläubigen Geld herauszuloden. er Name des verhafteten Malers ist Leopold Gabichmidt.

\*Fronkreich. Die fatholithen Mätter beben mit Genns-finung falgende Erflärung des Philosophen Julies Sim on im "Higaro betwort. Benn bieftgeienungen welfendigen, so wönden sie unter sich Seisden fasilisten und den Artes gegen die Anarchisen beginnen. Und verm sie noch weiter wörzel, so wähde sie Gort zu Hille erfen, weil außer ihm teine Propagauda nich-

iee Gart zu Hille ersten, weil ausger ihm teine Verpagaliba nachtig ist.

\* Eelgien. Die Antwerpener Kommission über die Kussellich der Berbindung des Antwerpener Hofens mit dem Whein batte zwei Witglieder nach Deutschland entlendet, um sich nicht erbeinischen Sondessammen zu verkändigen.

\* Aufgarten. Fürst Feedmand detonte in einer Nede bei der Fronkung der Bohnstein Schoederit, die Bahn fei mit eigenen busgarischen Krösen und Wittelln erbaut worden. Minister Bertow begeschnete in einer Ansprache Busgarten als Tedger der Betundschnieft und deren bestanft aus, das die Bemisbungen seiner Nacht, welche nach Busgarten Archiver der Kraft, welche nach Busgarting Verhauben firede, and einer Entsche nach Busgarting Verhauben firede, and einer Ernstellies blieben nich Dusgartings Verhauben firede, and einer Verhauben der Annerika. Die "Times" melden aus Aid Verhauben firede, and einer der Verhauben der Verlaub und ber eine ziegeste, sier die 200 verwunderen Bischen eine Kran Lewen der gegen der Verhauben der Verhaub

#### Ans finnft und Teben.

Ans Sindt und fand.

Aus Findt und Jand.

Biedbaden, 22. Dezember.

Benutagsruhe im Handelsgewerder nur Abelhengebragi. Im Meinstog wurde befannlich eine Jaserchlation eingebragi. Die bie verkänderte Wegierungen etwick, ampsische der ichteinen Geschäftstellichen Geschäftstage die es für die als Idde der Geschäftstallichen Geschäftstage die eine Aberdagerung der Geschäftstanden die Abende lottig au 24. nud die 22. papiloffen. Staatsfirtellichen Geschäftstanden die Abende lottig aus 24. nud die 22. papiloffen. Staatsfirtellichen Bereichungsbegierder der die die Abende lottig aus 24. nud die 23. papiloffen. Staatsfirtelliche Bereichungsbegierder die Im Regierungsbegierder die 13. nu Regierungsbegier war wie die 15. d

(Radbrud berboten.)

Berliner Brief

(får bas "Biesbabener Zagblatt".)

-, 20. Dezember 1893.

(für das "Biesbadener Tagblatt")

In dieser von Welhaachisitinumung froh durchwesten Zeit, wo Ieder gern und mit immer neuer Freude giebt, wo Einem inmitten des Uedersusses, der mis gerade gegenwäckig von überalfter entgegendicht, die Armunth und das Elend boppelt schroff und andermittelt in die Augen fallen, derstätet es gang besoders wohltspend, von neuen Bestehungen wormer Nächstentieden mit spialer Histoligkeit gn vernehmen. Beeliner Frauen sind es, die dieskund auf dem Flame ersächen. Beeliner Frauen und Möden der bestigtenen Rlassen, die nicht mehr unthäus den gewaltigen sozialen Strömungen wie Bestehungen unserer Tage zuschwen wollen und es alls eine wichtigen Ausgade der Frauen fannt hoden, sich, so weit dies siderhaupt möglich, an dem sazialen Kampfe praktisch zu beiheiligen, in edlem Wetteiter versuchend, die bestehenden sarren Gegenstätz wirder versuchend, die bestehenden sarren Gegenstätz winderen welchen und zu lösen. In der vergangenen Woche fand im hießgen Nathhause eine gut besuchte Bersamitung von Damen und Sexuen statt, melde den odigen Jwoed im Inage hatte, also hie Mitwirssung von Krauen und fingeren Mäden an der sozialen hilfsarben wurdert, sich um nene "Kmanzipationsbestredungen", sondern darum, junge Mädehen und Frauen zu erster Psichterjällung im Delnste der Gesammibert her mysteschen; immer mehr, so keine sentenente Ginden Einer weiter, der mitwerten hie de Beziehungen zwischen den einzelnen Sindern, und es entstehe dadurch die Gesahr, daß sich durch unsere ganze nationale Kultur ein Viß ziede. Dier sei nun den Frauen die dankbare Aufgade erwachsen, die zerschnittenen Fäden

faniscem Busher eingerickeite Betrustanlage. Was beablichtigte, unter Borspiegelung der Arestedung fallscher Bankosen, welche den zwischen den ber der France und der France und der Indicken wieder angalkungen und der France und der Ingene und der France und der Ingene Bollschreise zu suchen. Bielsach sei det den France und der Ingene Mähre der Beligenden Schube ein Rangel an Intersse und Bertsändnuss für die Anslichaungen und Empfindungen der undenstütelten Klassen horfenden, und dieser Kangel habe die enstsandense Klassen wiere ernsten Pflichten gegen die Gesammtheit wie gegen das Baterland erinnert und zur Erfällung dieser Pflichten ansespornt werden. — Die weiteren Berksandlungen ergaben, daß man in erster Linie an eine praftische Thätigkeit singerer Mähden much erforderlichen Halls auch Francen reiseren Miters denst und zur Kristlung der Pflichten Angelpent werden. Die meisteren Berksandlungen ersigden, daß man in erster Linie an eine praftische Thätigkeit singerer Mähden und eigebertlichen Halls auch Francen reiseren Miters denst und zur in Ansehnung an dereits bestehen Wichts den und bereits bestehen Miters denst und genen in Ansehnung an dereits bestehen auch er weiter Angelige and Einstellungen der Schulzeit wir den Francen Bertehr mit den Francen und Rindern der halberen Berteit und der digenen Angenschen francen lernen, wie deuersche Höhplis geichaft werden sonn. Mit dieser praftischen Thältigkeit soll eine iheorelische Unterweisung verhauft unrechen Francen bertrügen bertvorzogender Fachnahmen alse mitstheafpliche und bortägen betworzogender Fachnahmen Edechungen über öffentliche Geschundeitäpfiege und derzeleichen mohr.

Man fann bleiem Berein nur auf das Espitichte Glüd und Erfolg wünschen, das die Miters ein den Anschaler mit dem Seichen der Wichter Glüder eine Seichen der mithigen francen inder und den Alladuser mit dem Seichen der Schulzussen ind den Alladuser mit dem Seichen der den mit den Anschaler und den Alladuser mit dem Seichen der einsehen, das fich beren Gott sei Vernechten der einsehen

- Bofflacts. Radi einer Berfigung ber Mallert. Oberpostbirektion werden vom jest an junge Leute, welche fic dem Bofflack widden wolken und bieber ihre Ausbildung in Frankfurt a. M. erhielten, kernerbin bier bleiben und erft nach beftandener Priffung

n, ternethin dier bletken und eelt nach bestandener Prüfung n Bost-Direttionen gugetheilt werden.
Multerfylelplat, Gegen die von dem hiefigen Werungsverein geplante Cinrichtung eines Muskepholisages siet auf dem alten Hriebosie an der Auchhofsgasse dat der von nichts zu erinnen gefunden. Der abgesänderte Fluchtlinienplan sier die Aree worde erhaltig fesigeigt, nachdem dis zum Ablaufseslichen Frit Einsprachen gegen den Plan nicht erhoben ind.

verurfacht, auch ber Rachtwachter ift mit bem Schreden babon

verurlacht, mich ber Kachtmächter ist mit dem Schreden betweiner der inne fabenschie ist die den sein beide dem eine Genenkie Erfer Laugen die für Inuverin artichen. Si sit dies vermusität eine ehemalise Infatien der ihren. Si st dies vermusität eine ehemalise Infatien der Kentelle Bädecken, denn sie miskrandet sied Kentiden Infatien Investigen der Kentelle Versichung führe Berichung führe Berichung ihre Versichung eine Kentelle Infatien In

- Perfesylen werde in der derrigsfenen Vaccht in der Näche des Meglebergs ein blan augefricherer Handbarten.

\* Wieskaden, W. De. Das "Militäter Wochen forfill Mer. 80, in des Gren. Niegt. brown Füll-Negt. v. Geradorff (defil.) Mr. 80, in des Gren. Niegt. Krowpting Friedrich Wildelfen (d. Schlef.) Mr. 11, v. Wachter, Weiger vom Koulgin Gilidech Sarde-Gern. Negt. Rr. 3, unter Embiedung von dem Kommande als Whitand der Armeneopps, als Englische Darke-Krommandeur in den fill-Regt. v. Geradorff (defi.) Mr. 80. der Koult der Gereraldommande der Krenecopps, als Englische Darke-Krommandeur in den fill-Regt. v. Geradorff (defi.) Mr. 80. der Koult der Gereraldommande der Krenecopps, als Universitäten und Kromp. Allegt. Mr. 80, von dem Kommande der Greicher der Medetlenhaufe in Oranienfeine entburden. — Von in n. 8, rt. 1, Dauptin. mit Gemp. Gelekt. 20. der Greiche der Greichen der Greiche d

2. Nasian. Int. Negal Nr. 80. — p. Thaubi, Wojer und Kommundear der Anflichker-Albeilung, mit Lenston und seiner disberigen Univern der Abfajed terwilligt.

2. Verhen, 21. Des. Derr Boldvert aller Meher krist nach lausziduriger ehrenvoller Dienkzit auf seinen Wucht mit dem 1. April 1894 in den voolkerdierten Anheftend.

2. Einsburg, 21. Des. Deute Worgen siel der Dachesterseiten Abhabender und einer Worgen ist der Det dach den einer Angles, insehe dere sielde einen Arme und einer Weinkund erfült. De derseide einen Arme und einer Beinkund erfült. De derseide and innere Berleitungen davongertagen dat, fonnte noch nicht fonsteinen werden Wischen wird in gen wurde an Eickle bes ieriverigen, das Amstellungen Wische und Siege beiteilerigen, das Amstellungen wird in gen wurde an Eickle bes ieriverigen, das Amstellungen wir die Verlagen der Verla

Sentinental-Belledprichten.

Artegraphenbliren piest. Gent, 22. Des. Gine foredliche Feuersbrund ger-brite geitern im Bwolle & Schuffer. We bem Bechache eines Mannes, m in einem Haufe zurückgelassenes Kind zu retten, kamen

Samburg, 22 IDez. Die Maffen Beiliton burch gang tickland gegen ben "Guttonef eines Tabalkeuergeleben" bis Mittwoch 995 000 Unterfariften aus allen Gefellicattspane dis Millimoch 995000 Unterfariften aus allen Gefellschaftlaffen und allen Gegenden Deutschlands erreicht; sie wird. So Folio-Bänden von je 1200 Seiten, in den erften Tagen dannar in 38. dem Reichstage einzelandt werden. Bor Ausbeiter Massen-Steitten waren icon über 1000 Singa-Petition waren icon über 1000 Singa-Petition un den kleichstag, wie verschieden Bundosregierungen und Behörde

Geldjäftliches.

### Nüblides Weihnadts-Geschenk! Die acht ruffifden (Petersburger) Gummischnhe

find ancetannt bie beften, haben ben eleganteften Git; und find am billigften ju haben bei

2b Tanunsfrige Wieddan, Tanunsfrase 2b.
Pei Beitellungen bon auswärts empfiehlt sich die Ginsendung eines Schulen.

Die unbeftritten bauerhafteften find bie

#### Gummi-Svielwaaren,

morin in reigenden Puthpen, Piguren und Abieren reichhaltiges Lager halle; außerdem empfehle aus meinen bielen auberen zu Festgeschenken borziglich gerigneten Artifeln als ebens posionen, wie für Seckt und Korper in hohem Grade nühlich, insbesonders:

Urm= und Mustelftarfer, Bruftansbehner und Turnapparate,

bewahrtefte und patentirte Suftene. 24868 Reelle und prompte Bebienung. - Rieberfte Breife. Bur geneigten Besichtigung labet ergebenft ein

A. Stoss,

Central-Zanitats-Magazin, Tannnoftrage 2b. Wiesbaden, Blod'ides Sans.

## Gummischuhe,

achte bentsche, enssische und englische,



tauft man am beften und billigften bei

Ferdinand Herzog, Lauggaffe 44 und Martiftrage 19 a.

## Wreschner's

Frankfurter Schuh-Bazar, 16. Langgasse 16.

Um bis Weihnachten mein noch ziemlich grosses Lager in gefätter-ten Strassenstiefeln bedeutend re-duziren zu können, gesoähre ich an sämmtlichen pelzgefätterten Schuken und Stiefein einen extra

Rabatt von 10 %.

In obigen Waaren führe ich nur das anerkannt Solideste und gleichzeitig Eleganteste. 28280

Max. S. Wreschner, Langgasse 7 16.

Export-Cie. für Deutschen Cognac

pezeichnet die Cognacs als "sehr gut!" 23600 age: A. Schirg, Inhaber Carl Mertz, Schillerplatz.

Die heutige Abend-Ausgabe umfaft 12 Seiten.

### Baiche-Muswind-Maichinen,

em ebenjo willsommenes als nüplices für die Haustrau, findet man in erprobiefter Construction am billigsten bei 24465 meftraße 2b. A. Stons, Blod'ides Saus



Auf sämmtliche Socken. Strümpfe. Unterkleider

gebe ich bis Weih-nachten, auf die an jedem Stück verzeich-neten billigen Preise, bei Entnahme von min-destens 3 Paar

10 Procent Rabatt. W. Thomas.

Webergasse 6.

Anerkannt gute Qualität Glace-Handschuhe. 4 Knöpfe, Raupennaht,

2.50 Ziegenleder, sowie alle feineren Qualitäten zu auffallend billigen Preisen.

Peauceller.

24. Marktstrasse 24.



hochverstärkte Fersen, doppelte Sohlen und Spitzen, in gewebt u. bester Wolle zu SO Pf.

L. Schwenck, Mühlgasse 9.



Briefmarken

für Sammlungen. Große Auswahl garantirt ächter Brief-marken für Sammlungen. Karten, Couverte, Sabe und neueste Albums. 24546 G. Gelli & R. Tani, Langgasse 32.

## Jagdwesten,

billige Preise. gute Qualitäten, grosse Auswahl

L. Schwenck. Mühlgasse 9.

Linoleum, Läufer und Vorlagen,

erfie Onalität, in verschiebenen Größen und sehr i eingetroffen bei Zammesfragt A. Stoss, Die Breite find angerft billig gestellt.

## Frankfurt a. M.

2. Rossmarkt

Rossmarkt 2.

## Verkaufs-Magazin

ler grössten und bedeutendsten Italienischen Schuhfabrik. Firma Rovatti & Co.,



Illustrirter Catalog wird auf Wunsch gratis und franco versandt durch die Firma Rovatti & Co., Frankfurt a. M., Rossmarkt 2.

Ber name fch gel bei be die be am

die ha bro mi Que grie grie die dan file

## **^^^^^^** A. Meier. Weinbau und Weinhandel.

Comptoir: Louisenstrasse 14, Parterre.

Weisse Rheinweine von 60 Pf, an per Fl. ohne Gl. - Rothe Rheinweine von M. 1.- an per Fl. ohne Gl.

Süd-Weine. Bordeaux. Moselweine. Deutsche und französische Schaum-Weine.

Aecht französische Connacs.

## 

Königlich Preuss. Klassen-Lotterie.

Königl. Breuft. Lotterie-Einnahme, v. Tschudi, Wiebbaden, Abethaldfrage 7.

Die beliebten altdeutschen Broiden,

fowie Unhänger und Radeln

find in neuer Senbung eingetroffen und im Schausenster, Tannusstrage 13, mit Breis ausgestellt. 24953

Dietor'fde gunftanftalt.

Bianino bill, ju bert. Friedrichfte 45, Geb. Bar

Beute Nachmittag wurde Frau

## Emilie van Houten, geb. Sölterhoff,

im Alter von 86 Jahren durch einen fanften Tod aus diefem Leben abge=

Statt jeder befonderen Mittheilung diese Nachricht durch

Die Sinterbliebenen.

Wiesbaden, 21. Dez. 1893.

Als diebesten und praktischsten

empfiehlt Georg Hollingshaus, SchuhWaar

## 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Ho. 598. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 22. Dezember.

41. Jahrgang.

(Radibind verboten.)

#### Der Wunschzettel.

Gine BeiSandtegeichichte bon S. v. Gohendorff-Grabowsat.

Gen Weischachtsgeichichte von S. v. Godendorff-Gradowskt.

Es hat die Racht hindurch geschneit; jetz gertheilt sich der monotongrane Wolkenschier zu slockigem Gewölf und sich die Gonne durch. Da seuchter nud klimmert die weiße Winterente gradezu marchenhoft andverschaft zu verless seine Borderfront der eleganten Wisselmstraße nud den augrenzenden ställichen Annythosigebändes herein, welches seine Borderfront der eleganten Wisselmstraße und den augrenzenden ställichen Verlagen und hin eine klacktische Antypurlichtern kinken klacktisch und die Gestalt des Haupurlichtern über den Krühstläcksischig und die Gestalt des Haupurlichtern über den Krühstläcksischig und die Gestalt des Haupurlichtern über dem Krühstläcksischig und die Gestalt des Haupurlichtern weit eine unsches, sympathiches Geschet, bessen unterer Theil durch einen leichtgewellten, furzgehaltenen Bolldart von lichtem Brann verbecht wird, verräth sowoll zustelligenz als Herzensgüte. In den belberannen Augen, deren unterer Theil durch einen leichtgewellten, furzgehaltenen Bolldart von lichtem Brann verbecht wird, verräth sowoll zustelligenz als Herzensgüte. In den helberannen Augen, deren unterer Theil durch einem läst, liegt zuweilen, und so auch hente, ein weiser, träumericher Unsburch, welcher deweich des sich mit geben, erkennen läst, liegt zuweilen, und so auch sente, in weiser, träumericher Nabstund, welcher beweist, des sich Bid Witting ein gut Theil jugenblicher Indie nuch in der verschen Welt während langer Jahre in ihm gewecht oder ertöbtet haben mag.

Bewundernd und sinnend zugleich ruht sein Wilk auf den den der der ein der geschen der geschen der geschen der Welten und beständigen kelten der Geschende seinen Sauften in den noch mancherlei "sahrenbes Bolt" ans Verwandsichet und noch mancherlei "sahrenbes Bolt" ans Verwandsichet, lange schon, des es widerstebte hun, den heitigen der einem Bolichen der stillt daheim, bei einem Geschwerte und Ultich, der einzige lieberlebende, seierte einzume Weisen auf den der gene der einem Bolichen der in den

feiner hanslichen Bequemlicheit und Annehmlichteit entbehrendes Junggesellenleben!
Der sante Schlag der Bosinhr ruft den Sinnenden in die Gegenwart zurüd. Gleichzeitig ertönt das wohlbekannte, harte Bochen an der Thur. Fran Just, die Hausbeltein, deringt den Kaffee und die Morgenpost, punklich mit den Glodenschlage acht — einmal wie allemal. Sie tritt herein mit ihrem unveränderlichen: "Ich wünsche dem Herrn Oberpostdirektor wohl geruft zu haben!" und mit dem gewohnten, vieredigen Dienplächeln, das zu dem vieredigen Antlich und der vereichgen Gefalt in gut patt. Fran Infgleicht einer von Schillerhand gezeichneten mathematischen Figur; dieweilen ampfirt das den Direktor, disweilen ärgert es ihn er weiß selbst nicht warnm. Mit steilen, gleichfam sigur; bisweilen amusitet das den Direttor, bisweilen ärgert es ihn, er weiß felbst nicht, warum. Mit steifen, gleichjam automatischen Bewegungen ordnet die Frau das Frichstud auf der schneweißen Tischbecke. Jur Nechten Wiltighale nicht nun der silberne Kochapparat, auf welchen er sich die Gier selbst bereitet; zu seiner Linken deponite Frau Just die Briefe und Zeitungen und legt das Kaptermessen zust darüber. Alles das dat er ihr selbst eingelernt und sie führt es dis ins Kleinste mit lobenswerther Gewissenhaftigtett durch. Alles geht wie am Schnürchen und Witting ist

and für gewöhnlich ganz zufrieden damit, denn er liedt die Bequemlickeit. Zuweilen nur, an Tagen wie der heutige — an Tagen, wo irgend ein underechendares und rätistelhaftes Etwas urplöstlich durch die Auf dagen genannte demmt und seine Stimmung deeinstüt — empfinder er es peinlich, deinache schmerzhaft, daß ich sein Dasein genan wie das Räderwert einer wohlkonstruiten, gut geölten Massine die Auftragen Das es eines eigeutlichen Inhalts, daß es gleichsam der Seele entbest!

Frau Just räuspert sich, um anzudenten, daß sie noch etwas zu sagen hat. Fragend blickt er auf. "Der Briefträger Haas ist draußen. Er dat eine dienstliche Anfrage an den Herrn Oberposibirester."
"Soll hereinsonwen. — Guten Morgen, Haast Was bringen. Sie Neues?"

Illeich Bitting verfehrt immer in jonialer Art mit feinen Untergebenen; heute empfinder er es, geradezu als eine Grefrischung, als die ftramme Gestalt, das luitgerölfete, blondbartige Soldalengesicht im Rahmen der Thur erscheint. Der

Mann lächelt.
"Sier ist ein Brief, Herr Oberposibirettor — Wohnung bes Breffaten unauffindbar."
Witting wirst einen Wist auf die Abresse und lächelt gleichfalls. "Da haben Sie Necht, Haas. Der Brief muß vorlänsig als unbestellbar gurückgelegt werden. Ich wist aber dasir Sorge tragen, daß der Absender in irgend einer Alt seine Antwort erhält. Man soll nicht sagen dürfen, Jemand habe die "Findigsteit" unserer Vost übertagirt!"
Ne Mitting mieder allein ist, niemmt er das seltsame

Mis Witting wieber allein ift, nimmt er bas feltfame Schriftstaf genauer in Augenschein.

"In ben fieben Weihnachtsmann

Die Bost wirb icon Bergnadiciannann Die Bost wirb icon wissen."
Das steht in tielen, findischen Schriftzugen auf bem Umschape zu leien. Bitting löst benselben und beginnt, um Bieles helterer gestimmt als vordem, bei seiner zweiten

Dein hoffnungsfolles Gochen Tanned.

Benn du bich beim herrn Unger befragen wilft ber ift n Rlaffenlehrer und ich bin noch nie bestraft und nur

ein Mal gu fpat gefommen aber nicht aus Faulheit fonbern

ein Mal zu spät gekommen aber nicht aus Faulheit sonbern ein groser Junge hatte mich in den Schnee geschmissen. Der tragischomische Schluspassus entlocht dem Lesenden in herzliches Lachen. Im lebrigen erfüllt ihn der kindliche Herzliches Lachen. Im lebrigen erfüllt ihn der kindliche Herzliches Lachen. Im lebrigen erfüllt ihn der kindliche Herzliches Keines Ding diese "Gochen" ist! Und mit welcher Glandensfreubigkeit es der Seinen Wohlfahrt in des "lieden Christindes" Hände legt! Jammerschadde wäre es, wenn diese fromme Juverschlich entstäussche würde! Uedrigens liegt zwischen den Viefzellen ein wollständiger kleiner Koman, welcher sich zwischen jenem Herrn Welten nuch "unserer Dora" abgespielt und durch irzend einen besonderen, aus Evchens "Wunschsettl" nicht erstätlichen Umstand ein jäles Ende gekunden zu haben scheinklichen Umstand ein jäles Ende gekunden zu haben scheint. Witting verfolgt in Gedanken die Spuren besselben mit unswisskriften unterliche Selten — das nun der junge Banneister sein, dem er in sangter zeit mehrsäch geganet lift, da die winterliche Seschenne Salons immer aufs Neue zusammenstährt. Das letzte Mal wor es beim jour sins der Sandratisch. Da hatte Welten durch seinen prachtvollen Tenor Ausschen. Das der Welten und einen prachtvollen Tenor Ausschen erregt. Richtig! Er sang mehrere recht gefühlvolle Duette mit der momentan zum Besuche anweinen Schwelten Seinen Umstand zu der in der Ares den der in der Fran v. Harten den weide in der Person dieser Fran v. Harten den weiden möglich, den "Weltspalen in die Kohligung dazu, sich ernstillt ein michts des den Morunde gar nichts dasse, die Gender zu der eines wie eine moralische Köchigung dazu, sich ernstilt den michts des den Morunde gar nichts den den gekennen und wenn möglich, den "Weishandismann" nach Evchens Muster zu spielen. Er hat einen intimen Einbild in die Berchlitusse, is falb ein der Scholen. Berchlich ein den scholen den Welten. fpielen. Er hat einen intimen Eindlich in die Berhaltnisse, ja fast in die Herzen einer ihm völlig fremden Familie gesthan, das bedrückt ihn einerseis gleich einer Schuld, die en nun auf irgend eine Art abtragen, auslöschen möche, nud erweckt anbererseites öhnliche Empfindungen in ihm wie etwa der Eindlich in ein fesselnliche Buch; er hat aus den ersten Kapiteln genug entnommen, um sich für die darin geschlicheren Persönlichseiten und beren Schiffleg zu intereffiren nun möchte er "weiterblättern", möchte die Entwickelung verfolgen!
Das Limmer, welches die Tannecks au vermieiben

— nin mogie et "weiterbautert", mogie bie Ginontetung verfolgen!

Das Zimmer, welches die Tanneds zu vermiethen wünischen, bietet Wilting ben besten Anlaß, sie und ihr dein fennen zu fernen, und er beschließt, das Haus Friedrichstraße Ar. 6 schon nächler Tage, antäßlich seines gewohnten Nachmittagspasterganges, zu attaktiven. Sogar et, middlichte derer, den darbeite Gewen am Telke ber Zuppe mit den "Alappaugen" auf den Runischseltel weite, sann beschaft werden. Da ist vor ein paar Tagen der junge Echgensche — Eindent der Jehoelgie, jüngerer Bruder eines lieben Jugendgenossen Wittings — von Heibelberg herübergesonmen, um seine Studien hierorts fortsauseben – und hat sich des Oberposstirtetors Beistand bei der Wahl einer passennen Wohnung erbeten. Warnum sollte nun nicht dieser Eschensche fo gut als irgend ein Anderer ber Michsmann der Tanneds werden, dasern sich das Jimmer als geeignet erwieß?

der Michsmann ber Tanneds werden, dafern sich das Jimmer als geeignet erwies?

Gebacht, gethan. Schon am folgenden Tage, der wieder so schoeigen der den der Gebacht gethan. Schon am folgenden Tage, der wieder so schleiern der Nacht emporgelaucht, versolgt der Oberpostbirettor, in seinem langen Pelgrod mit mächtigem Kragen einen recht würdigen Repräsienaten des Meihnachtsmannes" abgebend, die Spuren des Bunschgettelromans. Das haus Friedrichstraße Ar. 6 ninmt sich unter den eleganteren Neubauten seiner Umgebung ein dischen alt und unscheinern Neubauten seiner Umgebung ein dischen alt und unscheiner sollt durch befondere Sauberkeit angenehm auf. Die Gardinen, welche den Einblick in den keinen Borsstur verhindern, sind den Kingel dinkt nie lanteres Gold Reden der Korridorthür sie ein vorles Pospellanschild ungehracht: "Fran Rechnungsrath Tanned Wive."

(Schluft folat.)

## 11. Webergasse Ch. Hemmer, Langgasse 33.

## Schürzen

Haushaltungs- und Zier-Schürzen für Damen 10, 25, 35 Pf. bis 5 Mk.

Kittel- und Träger-Schürzen für Kinder von 25 Pf. bis 5 Mk.

## Handschuhe

Paar 20, 25, 30, 40 Pf. bis 2 Mk.

mit Uhrfeder und Fischbein 1.-, 1.25, 1.75 bis 10 Mk.

Normal-Gesundheits-Korsetten Stück 1.20 Mk.

## Korsetten

## Federboa

extra lang, Stück in Krimmer v. 25 Pf. an, 3.—, 4.75, 5.75Mk. in Pelz v. 1 bis 5 Mk.

## Strumpfe

für Damen u. Kinder, schwarz, Wolle, gewebt und Patent gestrickt, engl. lang,

per Paar 40, 50, 55, 60, 65 Pf. bis 2.50 Mk.

Stück 75 Pf., 95 Pf., 1.—, 1.25, 1.50 bis 14 Mk.

Neuheiten in Stickereikleidern für Damen und Kinder, Spitzenkragen, Schleier, Ball- und Concert-Tücher. Wollwaaren, als: Kinderhäubehen, Capotten u. Tücher werden, der vorgerückten Saison u. gelinden Witterung wegen, zum Selbstkostenpreis ausverkauft, worauf ich Wohlthätigkeits-Vereine besonders aufmerksam mache.

## lietor'sche Kunstanstalt.

## Zu den beigesetzten Preisen

Schaufenster Taunusstrasse 13

ausgelegte Anzahl fertiger Klissen, die aus untern Keife-Kolleitionen herrihren und durch neue Muster eriegt werden. Und eine große Australd fertiger Wandschuhknisten, Kragen-knisten. Manschettenknisten, Schmuckkasten, Schreibmappen, Postsikuder, Puffis, Schlummer-rollen, Tolletteklisschen, Notizblicher, Notiz-blocks, Visitkartentiischehen, Poetsienlbumsu, J. w.,

befonders in Bronzemalerei, geben wir zu iedem annehmbaren Preise ab.

## Vietor'sche Kunstanstalt.

Brilant-Ringe u. -Nadeln in einer vortheilhaften und schönen Answahl kann ich ganz außerordentlich sillig verkaufen. Auch erkande ich mit mein schönes Lager aparter n. geschmackvoller Renheiten in Bold- und Silberwaaren, Schmackachen jeder Art in empfehrende Erinnerung zu bringen.

Franz Gerlach, Edwalbacherftrafte 19.

Fägl. Unterhaltungs-beil Didaskalta M. 5.— und feuilletonistisch nit Schachzeitung. vierteljährl. Sountugsbeilug

## Frankfurter Journal

mit Didaskalia und Handelszeitung.

Erscheint 2 Mal täglich.

Nationalliberale Richtung. Hervorragende politische Mitarbeiter in Berlin und in allen Hauptstädten Süddeutschlands.

Genaueste und schnellste Berichterstatiung auf sämmtlichen Gebieten.

Ausgedehnte telegr. Nachrichtent eigener stenogr. Parlamentsdienst.

Reichhaltiges Feuilleton. Besondere Berücksichtigung aller Neuerscheinungen in Hunst und Wissenschaft unter Mitwirkung der herrorrangendsten Schriftsteller. Insertionspreis: 35 Pf. die einspalt, Petitzelle,

Wöchentliche Beilage: Reclamen: Wöchentliche Beilage: Ber Landwirt. pro Zeile. Verloosungsliste Bei grösseren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

F Die bestrenommirte Schirm=Fabrit

F. Fischbach Nachfolger 23. Goldgaffe 23,

Regen- und Connenschirmen für Damen, herren und Rinder in Empfehl Befanntlich größte Austvahl und billigfte Breife.

unter Garantie für absolute Reinheit.

1889cr Paterno, Fl. 00 Pt., bei 10 Fl. 55 Pt., kräftiger, angenohmer Tischwein, 1885cr Boschetto, Fl. 75 Pt., bei 10 Fl. 70 Pf., gehalt-voll, saftig und reif. 1882cr Baroto, Fl. 85 Pf., bei 10 Fl. 80 Pf., kräftig und

saftig, 1880er Castelvetrano, Fl. Mk. 1, bei 10 Fl. 90 Pf., voll,

reif und kraftig, 2878er Piemonte, Fl. Mk. 1.20, bei 10 Fl. Mk. 1.10 feintönig, elegant, Incrima Cristi rosso, Fl. Mk. 1.50, bei 10 Fl. Mk. 1.40 bouquetreicher Edeiwain, edle Herbe,

allerfeinste Specialmarken aus den in Italien berühmten Kellereien des Barons Giovanni Spitalero stammend. Die Weine dieser Kellereien wachsen am Fusse des Actan und übertrefen sehen durch ihre viel besserer Lage alle anderen ital. Weine durch ihren angenehmen, eigen-nrtigen und doch kräftigen Geschungek. Besonders die Qualifisten obiger Specialmarken werden von keinen der vielen angebotenen Rothweinen auch nicht annähernd erreicht vielen angebotenen Rothweinen auch nicht annähernd erreicht und bieten sie bei viel billigeren Preisen vollständig

Ersatz m die feineren Bordeaux-Marken.

Haupt-Depositair für Hessen-Nassau:

Wilh. Meinr. Birck,

Weinkellereien: Adelbuidstrasse 41 u. 42.

derlagen bei Chr. Tauber, Kirchgasse 2a, Louis Kimmel, Ecko Nero-u, Röderstrasse, Ph. Hein, Ecke Wellritz-u, Hellmundstrasse, Telephon No. 216.



25

Cacaos Chocoladen Vanille u. Vanillin.



Chinesische und russ. Thees.

direct importirt.

Rum x Arrak x Cognae Liqueure.



Bordennx-, Rhein-, Ungar-und Såd-Weinen-Punseh-



Drogerie Moebus.

Taunusstrasse





ist doch die anerkannt beste Toilette-Fett-Seife für Haut und Teint Chemisch geprüft, fürztlich empfohlen.

Nur 25 Pfennige pr. Stück. Niederlagen d. Placate konntlich Becker & Steeb Seifen-& Parfilmerie-Pabrik Offenbach a. M.

Orbinich! Nach Gesensch: Willy Grane Fredrichstrasse. Willy Grane Fredrichstrasse. Willows, Morn, Michelsberg.

H. Horn, Michelsberg.

H. Hancipp, Goldgasse.

Hich. Roos Nacht, Meizergasse.

Ostar Slebert, Tamustrasse.

W. Stanch, Friedrichstrasse.

Mur 10. Glenbogen. 10.



Retten Weihnachts= Geidente Chr. Nöll,

Langgaffe 28, Gde Rirchhofogaffe. Größte Auswahl. m

Dehrjährige Garantie. 24831

Bu Weihnachten. Empfehle meine fil. Boster Lecerth (Special.), dolländer n. Braunt seiger Honisfunden, Mirnberger Leftluchen in größter Kuswahl, verfch Gorten Biesternüsse, Thorner Ruth, hilbefrand ich Lebt. (Berlin), ände Anderen Brinten und Kringsprinten (Mich-verfaus), ächte Holle Specialatus, Albecher und Königsberger Maryian Rets frijch, lowie berchiedenes si, Confect, Special, Units-, Butter-Confect x. x., in befannter Güte.

W. Mayeer, Schillerpluh 3, Thoef. His.

Für das schöne eihnachts-F

Prima Astrachan. Caviar, Prima Elb-Caviar, Strassb. Gänseleberpasteten, Pomm. Gänsebrust, Div. feine Fleischwaaren, Tafelrosinen, Tafelmandein, Tafelfeigen, Batteln, Prima Wallnüsse, Haselnüsse, Orangen u. Mandarinen St. 10 Pt. empfiehlt

J. M. Roth Nchf., Kl. Burgstrasse 1.

Confects und Auchenmehl per Ih. 15—22 If., Bandein, neue, der Ih. 20 If. und 1 Af., Cuttaninen, Kofinen, Corinthen, Feigen, Datiein, Orangen, Eitrouen, Wadnuffe, Haftelnüffe, Coorolade, Cacao, Sanille, Chrisdbaumerene per Ihd. 101, 21, 5—30 If. Chrisdbaumeonfect und Christbaumfchmuck field

Jac. Huber, Bleichstraße 12.

Christbaum-Schmuck!

Das Neueste, Eleganteste in grösster Auswahl. Das Neueste in praktischen Lichterhaltern. Wachs- und Parafin-Lichtchen.

Christbaumschnee. Lametta in Gold, Silber und buntfarbig. Louis Schild, 3. Langgasse 3.

Rohrstühle,

Echankelfessel,
Schreide und Alaphiessel,
Eladiere u. Comptoirstüble,
Anderstüble,
Anderstüble,
Jum Hoch und Alcherstellen,
auft man am besten und billigsten in der Studtsfadrit von

Mauergaffe 8. A. May, Mauergaffe &

Bis Weihnachten verkaufe die noch vorräthigen

ICUST Jaquetts, Capes, Regen- und Abend- AUC' mäntel, Costüme etc.

mit 50°, Rabatt!

NB. Mäntel voriger Saison zu jedem annehmbaren Preise! **Mangalang ang katang katang** 

giebt es feine fconere, den Beift anregende Unterhaltung als das

Mein aus über 50 verichiebenen Alpharaten bestehendes Lager verfaufe wegen Aufgabe diefes Artitels gu bedeutend ermäßigten Preifen.

Der Unterricht geschieht gründlich und gratis nach Weihnachten

## Withelmstraße 30.

## Thee, Cacao u. Chocolade

in allen Preislagen, lofe und gepadt, empfichit

### J. C. Bürgener Nachfolger, Sellmundftrage 35.

## P Troden geriebene Mandeln

geschätt, sowie ungeschält, täglich frifch. Weinster Buder-Juder. — Banille-Juder. Bosinen, Entronat, Orangeat. Saffelnüffe, gerieben. Beiner Bienenhonig. Brima Juder-Thrup. Feinstes Confect und Anden-Mehl.

mmonium, Pottafde, Rofenwaffer, Badoblaten te. Gammtliche Gewurge. Strenguder, weiß und bunt. Reine Vanille-Chocolade zu billigsten Preisen.

Louis Schild, Langgaffe 3.

## Villindo.

8-Bf.-Cigarre von außergewöhnlich feiner Qualität,

E. Vigelius, Markifiraße 8, vis.a-via bem Rathhani

#### Frankfurter Börsen- u. Handelszeitung.

XXIV. Jahrgang. Erscheint zwei Mal wöchentlich (Montag u. Donnerstag).

Nummer enthält anserdem eine parteilese poli-e Revue, Original-Börsenwochen-chte, Originalarikie, ein überichtliches Cours-t und in Tabellen die Courbewegungen der wichtigsten Börsenwerhe.

wieningsten Borsenweiten.
Wöchentliche Extrahellage:
Vollständige Verloomingsliste.
Anserate: Die sechsspaltige Petitreile oder deren Raum
30 Pf.

Abonnements zum Preise von Mk. 2.50 inel. Post-aufschlag pre Quartal nehmen sämmtliche Postanstalten des In- und Auslandes entgegen; bei directer Frauko-Versendung durch unsere Expedition innerhalb des dautschen Postgebietes Mk. 3.25 pre Quartal.

Die Expedition der Frankfurter Börsen- u. Handelszeitung. Probenummern gratis und franko

## Cigarren, Cigaretten, Tabacke, Rauchutensilien etc.

Wilhelm Becker,

## National-Beituna" in Berlin.

Die "National-Jeitung", das Morgens und Nach-mittags, während der parlamentarihigen Berhandlung auch in einer driften (Mdend-) Ausgade erigeinende reichskaupt-fährliche Organ der national-liberalen Bartet, ladet unm Bounement auf das bevorfliebende neue Cuartal ein. Die politigie Geitaltung der Gegenwart verleiht den von der "National-Jeitung" bertretenne Betrebungen neue und erhöhre Bedeutung, es ift mehr als jennals nothwendig, die liberalen und nationalen Gerungenichaften gegen neue Ge-fahren mit Gnifdiedenbeit und doch mit der nigtvollen Sach-idereit zu verriebeldigen, weldie der Auffalfung der gebildeten Bolfstaligien entbricht und allein Erfolg verbeitet. Inde-befondere empfelsen wir die "National-Jeitung" deshald zum Monnemmet in den Aund-Seitung und Schölder, wo

ildfeit zu bertbeidigen, welche der Aufrössung der gedilbeten Solfallassen enthricht mit allein Erstol verheidt. Insehesondere empfehen wir die, Rational-Heitung" beshalt zum Abonnement in dem Kandestheilen und Etädeen, voo kein nationalüberales Biatt besteht und Städeen, voo kein nationalüberales Biatt besteht und Städeen, voo kein nationalüberales Biatt besteht und Städeen, voo kein nationalüberales Biatt besteht und et dem gemüßigten nationalgesinten überalismus dabet an einer Betrietung in der Kreife und gesteht der Denny, weiche in einem Berisner Organ ihrer Nichtung die Politikat Bevongt und der Verligten weiche in einem Berisner desgen indem Arabitab darstellt, verfolgen wollen.

Ide Antional-Heitung erörtert ihren alten siberalen Traditionen gemäß, eber alleget maßwoll und fachlich, bie inneren und die anständischen innstiden, wirthdenstidigen und sogialen Angelegundeten, in gabireiden stelbiständigen untstillen, zum Tolei ans der Herber berufenen Fachmänner. Sie dat betworragende mititärische Bistarbeiters, sie der het der der der Kommission ist das dürgertiche Geschichund. Correspondenten in allein Teheiten Deutschlands, in den daupshäden der Angelegunden Bestehten Deutschlands werden der Verhandtungen des Beichstags und Laubtags werden unternflichen Birren erfautzten Berichten der Deutschland von den Deutschlands, sowie der der Berhandtungen des Reichstags und Laubtags werden in der der Verfand. Der Kandelstheit der "National-Zeitung", bessellten der Socienscheiden der alle Borzenmenkeidet ihr dens alberadbirten Unter Kurchen erfenten, mierrichtet eine eine alberadbirten Unterbauern, mierrichtet der "Rational-Zeitung" giebt in Ausselbausdes.

Dos Feutilleton der "Rational-Zeitung" giebt in Ausselbausden.

nuncies.
Das Seuisleton ber "Rational-Heitung" giebt in Auf-lähen erster Schriftsteller ein Bild der gesammten Auftur-Entwicklung. Der ergählende Theil bringt Romane und Robollen hervorragender Autoren.

Entivisfiung. Der ergöliende Theil bringt Romann und Rovellen hervorragender Antoren. Arboinemerits-Breis die allen Hoftanftalten des Dettichen Keichs und Defterreich-Ungarns pro Cuartal 9 Mt. Die gum I. Januar nen bingutretenden Abonnenten redalten die finiendung der Boftanitung stoot jett die National-Zeitung gratis und franto zugefandt. — Inferate fünden durch die Antonial-Zeitung in gebildeten, faufträftigen Areifen die wirtsambe Beroceitung.

Expedition der "National-Beitung", Berlin W., Mobrenftrage 50.

2018 Chriftfindchen erbitte mir Un-leben fleinen ober großen Madden als Schillerinnen (Slavier, Sefang), da burch Abreife von Bolen und Muerifauern vielen Stunden frei geworden find. Ref, über ganz ausgezeichnete Exfolge

Julie von Pfeilschifter,

Gelegenheitstauf!

## Gelegenhe

## Brillant-Schmucksachen.

als: Ringe, Ohrringe, Brochen, Armbänder werden zu bedeutend reducirtem Preis abgegeben.

## Julius Rohr.

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Bu Geschenken

empfehle eine große Ausmahl in prima gelagerte

Cigarren in 10-St., 25-St., 50-St., 100-St. und 250-Sifid-Badungen, & 100 Stild von Mt. 2,50 bis 15 Mt.

Heinrich Schindling, Micheleberg, Ede Schwalbacherstraße.

## Ausverkauf

## Kleiderstoffe.

Josef Raudnitzky,

Langgasse 30, Eeke Kirchhofsgasse.

## Pfeiffer & Co., Bankgeschäft, Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäft. unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens

#### "Wiesbadener Tagblatt", Die Ausgabestellen des

2 mal täglich ericheinenb, 7 Freibeilagen - barunter Die "Illuftrirte Rinder Beitung",

(Bezugepreis 50 Bf. monatlich) find die folgenden und nehmen Befiellungen gum Bejug, welcher jederzeit begonnen werden fann, entgegen:

Adelhaidstrasse: 29. O. Bird, Drognerie, Ede ber Oranienstrage: 29. Jung Bive., Colonialmaarenhanblung,

Oranienstraße: W. Jung Wwe., Colonialmaarenhandlung, Ede der Adolphballer. extrasse: B. Groff, Colonialmaarenhandlung, Ede der

Adolphsatice: W. Jung Bive., Colonialwaarenhandlung, Ede der Abelhaidüraße.

Ede der Abelhaldiraße.
Albrechtstrasse: U. Kriefing, Colonialwaarenhandlung, Albrechtstrasse: Wat Lincenfohl, Colonialwaarenhandlung, Ede der Woriglitaße. Bahnhofstrasse: G. Engelmann, Cigarrenhandlung, Jednhofftraße 4.

Behnhoftraße 4. Bleichstrasse: A. Höpfner, Colonialwaarenhanblung, Bleich-ftraße 20; G. Loh, Colonialwaarenhanblung, Edeber Hell-

munblitafte. 3. Staffen, Cigarrenhandinug, Gr. Burg-ftroffe 16.

firehe 16.

Pambachthat: Th. Sendrich, Colonialwaarenhandlung,
Ede der Applicaftrahe.

Belaspeestrasse: A. Bosbach, Colonialwaarenhandlung,
Delaspectrape of
Dotalecimerstrasses: E. Erb, Spezerichandlung, Ede der

Faulbrungenstrasse: C. Shlint, Colonialmaarenhand-

ing, Ede ber Schmalbaherfraße.

Frankenstrasse: E. Mooldb, Colonialwaarenhandlung,
Ede ber Waltamfraße.

Friedrichstrasse: Wilhelm Edund, Colonialwaaren-handlung, Ede der Schwalbaherfraße: S. Gerrigen,
Eigarrenhandlung, Ede der Neugaße.

Edditestrasse: Pr. Groß, Colonialwaarenhandlung, Göthe-traße 1.

firaße L.

Relemenstrasser B. Cebischläger, Colonialwaarenhandlung, Ede der Bellrighraße

Bellmundstrasser H. Bein, Colonialwaarenhandlung, Ede
der Bellrightager J. E. Bürgener Racht, Colonialwaarenhandlung, Helmundstraße 35: G. Lot, Ede der Bleichfenden, Helmundstraße 35: G. Lot, Ede der Bleich-

Mirschgraben : Carl Betrh, Colonialmaarenhandlung, Ede

Der Steingesse. Sermann Reigenfind, Colonialwaaren-handlung, Gre der Korsstraße.

kales Prederiels Rüng: El. Wosbach, Colonialwaaren-handlung, Kaljerofriedrich-Ming G.

kapelkennstrasser: Zb. Sendrich, Colonialwaarenhandlung, Get des Zambachdald.

kiechgasses 2004f Wirth, Colonialwaarenhandlung, Ede der Rheintraße.

Marlstrasse: Fermann Neigenfind, Colonialwaarenhand lung, Cife der Jahnftofie; E. Ers, Spezereihandlung, Aarlstrafe 2; Carl Log, Spezereihandlung, Aarfftrafe 33. Biellerstrasse: Louis Lende, Cife der Stiffirafe. Michelsberg: P. Enders, Colonialwaarenhandlung, Ede der Schuldlacherfrafe.

Schwalbagerfreite.

Gdwalbagerfreite.
Moritastensser: Cart Linnenfoht, Colonialwaarenhandlung, Cade ber Albrechfreige; I. B. Beber, Colonialwaarenhandlung, Norigitrage 18; E. Arduter, Co onialwaarenhandlung, Norigitrage 64.
Norvastensser: Lonio Kimmet, Colonialwaarenhandlung, Cade ber Ridderfreide.
Newsanser: A. Gerritgen, Cigarrenhandlung, Cade ber Friedrichfreige.
Nicolasstrasser: M. Kriefing, Colonialwaarenhandlung, Cade ber Albrechtrage.

B. D. Bird. Dromuerie. Cade ber

Oranienstrasse: B. S. Bird, Drognerie, Ede der Abelhaidtroße: Ph. Benerdanfer, Colonialwaaren-handlung, Ede der Weinfreise. Platterstrasse: S. Earten, Colonialwaarenhandlung,

Platierstrasse: D. Earten, Colonialwaarenhanblung, Matterfraße 38.
Reinstrasse: Mooif Wirth, Colonialwaarenhanblung, Ede der Archgasse: Mooif Wirth, Colonialwaarenhanblung, Ede der Anatenfraße.
Ridderstrasse: From Borgerhof Wwe., Auryvaarenhanblung, Gde der Attoffraße.
Ridderstrasse: From Borgerhof Wwe., Auryvaarenhanblung, Gde der Archfraße.
Ridmerbergi Heinrick: Annie Kimmel, Colonialwaarenhanblung, Gde des Andelstraße 39. Groß, Colonialwaarenhanblung, Gde der Michilage, C. Schung (Colonialwaarenhanblung, Gde der Faulbrunge, Gedint, Colonialwaarenhanblung, Gde der Hartinge, C. Schung, Colonialwaarenhanblung, Gde der Faulbrunge, Gdenderstrasse: Hartherot, Colonialwaarenhanblung, Gde der Faulbrung, Gde Friedrichfraße.
Sedanstrasse: Lauf Betry, Colonialwaarenhanblung, Gde der Halmungen.
Steingasse: Carl Betry, Colonialwaarenhanblung, Gde des Hridgendens; C. Ummünger, Golonialwaarenhanblung, Cteingasse: Carl Betry, Colonialwaarenhanblung, Gde des Hridgendens; C. Ummünger, Golonialwaarenhanblung, Cteingasse:

Stiftstrasse: Kun Borgerhof Wwe., Aurzwaarenhandlung Gde der Adderfrecht: Louis Lendie, Ede der Kellerstrasse Taumusstrasse: Louis Zattler, Brod- und Heinbüdtrei Taumusstrasse: His Zattler, Brod- und Heinbüdtrei Taumusstrasse: H. Burthardi, Colonialiwaarenhandlung, Ede der Sebanstraße: E. Andothh, Colonialiwaarenhandlung, Ede der Frankenkruße: Wellertasstrasse: Ph. Bein, Colonialiwaarenhandlung, Ede der Hilmundtraße: B. Cehtfaläger, Colonialiwaaren-handlung, Ede der Helencustraße.

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

598. Abonnements-Concert

Programm:		
1. Ouverture zu "Norma"	Bellini.	
2. Adelaide, Lied	Beethoven.	
3. Toréador et Andalouse, Charakterstück aus	CONTROL OF THE PARTY OF THE PAR	
	Rubinstein.	
4. Introduction aus "Die Zauberflöte"	Mozart.	
5. Vorspiel zu "Loreley"	Bruch.	
6, a) Valse lente, b) Pizzicati aus der Sylvia-Suite	Delibes.	
	Lysberg.	
8. Königsgardist-Marsch	Sullivan.	

Zweites historisches Concert
(Staydu — Mozart — Beethoven)
des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeister
Hern Louis Lüstner.

Herra Louis Liistner.

Peogramm:

Joseph Haydu (geboron 1. April 1732 zu Rohrau a. d. Leitha,
gestorben 31. Mai 1809 in Wien):

Erster Satz (Adagio — Allegro) aus der D-dur-Symphonie,
(No, 2 der Ausgabe Breitkopf & Härtel).

Variationen über die österreichische Volkshymne aus dem
Streichquartett No, 77 in C-dur,
Wolfgang Amadeus Mozart (geboren 27. Januar 1756
zu Salzburg, gestorben 5. Dezember 1791 in Wien):

3. Ouverture zur Oper "Lomeneus". (Violine-Solo: Herr
Concertmeister Nowak, Oboe-Solo: Herr Haas.)

Ludwig van Hercthoven (geboren 16. Dezember 1770 zu
Bonn, gestorben 26. März 1827 in Wien):

3. Larghetto aus der II. Symphonie in D-dur, op. 36.

6. Ouverture zu Collin's Trauesspiel "Cariolan", op. 63.

7. Dritter und vierter Satz aus der V. Symphonie in C-moll,
op. 67.

#### Samilien-Nadrichten.

#### Aus den Wiesbadener Civilftanderegiftern.

Aus den Wiesbadener Civilfandoregistern.

Beberen. 16. Dez. dem Zaglöhner Johann Gies e. S., Lörenz'
dem Kaufmann Emil Engel e. S., Deinrich Caspar Emil; dem
Schreiner Wilhelm Fürfichen e. S. 17. Nob.: dem Manrergedülfen Peter Lasfer e. S., Carl Peter. 18. Dez.: dem Manrergedülfen Peter Lasfer e. S., Carl Peter. 18. Dez.: dem Kellner
Ludwig Wolmeder e. S., August Garl Wilhelm; dem GijendahnStatious-Didier Theboor Gerfing e. S., Ludwig ArthroKarl Hofer zu Reg. in den Reichstanden und Dorothee Friba
Bonline Speld dier.

Bercheficht. 21. Dez.: Sergeant Zafob Hoffmann dier mit Ama Margarethe Wilhard dier; Wildbauergehüfe Joseph Bonner
hier mit Eva Maria Habu, gen. Kelber, dier: Regger Beter
Ludwig Schwödel zu Main, mit Kathatine Luffe Deigmann dier.

Gescheinen Negierungsraths Johann Karl Schelicherg, 71 J.

S W. 20 T.

#### Anorug ins auswärtigen Jeltnngen.

Aboug aus answärtigen Jettungen.

(Rieberch: CRF Schus deren Hern, Sairel, Köln. Deren Johann Bengendere, Bennan, Herrn Kod., Sch., Sch. Mich. Aurth, Bertin., Hern Brod., Sch., Sch. Mich. Aurth, Bertin., Hern Brod., Sch., Sch., Mich. Aurth, Bertin., Deren Bridden, Bonn. Deren Homann Kinger, Meiling.— Eine Ladert Jetter, Deren Anderschaft, Schus., Deren Landrichter Weitensgabeil, Landscher Homen, Deren Landrichter Weitensgabeil, Landscher Homen, Deren Mahon Mondorf, Köln.

Seefebt. Fraul. Champ fod mit Deren Meigerungs Affein Dr., jur. Alfred Dietrich, Dandung-Robleng.— Gertrich Freien v. Denntundien mit heren Kraufen. Aufer. Meigenungs.— Meignanff, dannover-Braumfänger, Frank. Joh. Defie mit Deren Begirfe-Allfelder Dr. Weiler Jund. Morienberg.

Serekeicht. Dere Jampinnam Ernt Sofelwsti mit Fränk. Lilli Bosser, Krudsbelderg. Dere El. Berto. Der Erder Kilighe mit Fränk. Chilishebt Bagaer, Altona. Dere El. Server Kilighe mit Fränk. Chilishebt Magner, Altona. Dere El. Server Kilighe mit Fränk. Chile Schreiber, Wer-Debbern.

Seinrben. Dere Sch. Doftant a. D. Seinrich Abam, Berlin. Dere Deronntmann a. D. Bernd. D. Reiche, Darnover. Der Chrysants Jummermom, Könn-Chryslerich. Dere Sch. Do-Meg. Math a. D. Sait Beiner, Berlin. — Frau Landrach Bictoria Marie Sulvar, pek. Edmit), Landge.

Gedburts-Angeigen

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

#### Fahrtenplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Winter 1893/94. Die Schnelleüge sied fett gedruckt. – P bedeutet: Bahup

Abfahrt von Wiesbaden	Richtung.	Ankunft in Wiesbaden.
0.17 0.00+ (22)P 710 742 8340 937 1940- (113 1169) 1207 1109 200-720 200-8 400-8 102 P 642 0.13 920-8 415 920-9 922P 10.12 1102 • Nur bis Castel. • His 14. Oct. u. ab 1. April. § Nur Sonn- u. Prinstagn.	Wiesbaden- Frankfurt (Tanushahahaf)	522, 9 61 - 700 819 555 2003P [15 1150 1255 124 P 50 253 2159 3159 415 517 622 62 751 613 625 515 515 515 102P 152 1152 1152 * Ven Castel. † Blost Oct. usb 1. April. § Nur Sono- u. Pelertaga.
718 230 985 1121+ 1202 1205 1205 227 200+ 251 560 7227 200+ 251 122   * Bis Rodesheim.   † Nur Sonn- u. Feiertags.	Wiesbaden- Coblenz (Bheinbahnhof)	527 678+1 638-15 712+ 9 927   141 1125 1200 934 4300 62] 724 522 521-17 525 1131 * You Bidesheim. § Nor Workt b. 31. Mars. § Ab 1. April. † Nor bis 31. Mars. †† Nor Sonn- u. Folert.
677 852h 11ee 4ee 4fe	Wiesbaden- Niederahausen- Limburg (Hess. Ludwigsh.)	Jan 70at Janb fer mil aff
\$200 1130 265 410 713* 75572 \$20 * Vom 1. Nov. bis 31. März. † ImOctober u. ab 1. April.	Wieebaden- Langen- Schwalbach (Rheinbahnhof)	120+ 615+ 803 1045P STP 10-2 822++ 832 P • Im Oct. u ah t. April, † Vem l. Nov. b 31, Mars. †† Nur Soun- u. Feiertags.
7805 783 840 948 1040 1148 1250 1264 118 1400 210 2000 230 240 410 4400 515 5400 412 482 712 725 9205 * Nur Soun- 11 Fefertage. \$ Ab Roderstrasse.	Dampf- strassenbahn Wiesbaden- Biebrich. (Berwinden Wiesbaden (Benuck) a. Biebrich und engekehr ver- lebenden Eige-)	7109 7308 830 934 1034 1134 1204 1234 103 1244 264 254 264 2344 404 424 504 5244 024 434 724 724* 8238 * Nur Sonn-u. Priortage. § An Hoderstrasse.

#### Die Pferde-Bahn

alubőfe – Ricchgase – Langgase – Taungsstrass) verkebri s árgas 5<sup>11</sup> bis Abods Bis uni umgakebri von Bergess 5<sup>11</sup> bis Abods Bi argas folym sich in Zwischustumus von 8 Minuten in joder Richtun is Wayen folym sich in Zwischustumus von 8 Minuten in joder Richtun

#### Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

## Herren-Kragen.

Umlegkragen % Dtzd. Mk. 1.10, 1.40, 1.90, Stehkragen ger 1/2 Dtzd. Mk. 1.50, 1.95, 2.25,

## Herren-Cravatten.

Deck-Cravatten, Stück von 7 Pf. an. Schwarze u. farb. Schleifen, St. v. 10 Pf. an. Neuheiten in Regatts und Selbstbindern in

Manschetten Paar 30, 35, 45, 50 Pfg. bis 1 Mk.

Neuheiten in Kragen- und Brustknöpfen, Cravattennadeln, Manschettenknöpfen

empfiehlt zu bekannt billigsten Engros-Preisen

Lang- 99 Ch. Hemmer, gasse 33.

## Gefchäfts = Muflöfung.

artigen Uhren-Beichaftes wird Begen tauflicher Uebernahme eines ar hiefigen Geichaftes zu jedem annehmbaren Breife ber gange Lagerbeftanb meines

hiefigen Geichöftes zu jedem annehmbaren Breife verlauft.

Das Lager weift besonders eine Unmasse Wand-Uhren aller Art auf, als: Federzuge u. Gewicht:
Regulateure, Wands u. Rüchen-Uhren, Ructud-Uhren, Medere, Borblatz, Salone u. SpessellmmeeUhren, seiner Sand-Uhren und prachtwolfe Regulators mit Musstwerten.

Mie Gilde find gut adosogon und auf das Genaueste regulirt. Dieselben werden, um Wegzug zu erleichten, zu besonders billigen Pressen arche Answahl Zaschen-Uhren mit nur prima Werken.

Gedds und Elibertwaaren ind in reichfter Answahl vorlanden, als: Ringe, Medaislons, Armbänder, Obrringe, Borsteilnadeln, Brochen u. f. w. Große Auswahl in Trauringen.

Uhrfetten in allen Metallen.

Sociachtungevoll.

#### Theod. Beckmann, Uhrmader, 6. Lauggaffe 6.

NB. Eine Berfteigerung findet nicht ftatt, da die Waaren, um fo viel als möglich zu vertaufen, fo billig abgegeben werben, wie man biefelben auf einer Berfteigerung wohl taum erhalten tann. Bertaufspreife find en jedem Gill dentifch aufszeichnet.

\*\*\*\*\*\*\*\*

Gegrundet 1852.

gasse



Bestellungen

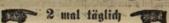


Auffage 12,500.

auf das

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaden und Umgegend

7 Gratis - Beilagen: Manteiete Rindergeitung, Meditobudy, Mertiliches Bausbudg, Tand- und banswirthichaftlidge Rundfalen, Wandhalenber, 2 Cafdenfahrpfline



werben bier durch den Berlag (Langgaffe 27), in den Aachbar-orten durch die Bweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Voff angenommen. Der Segug fann jederzeit begonnen werden. Arcueiutretunde Sezieber erfallen das "Wireddoner Caglidat" bis zum Schlusse bes laufenden Dierteljahres unentgeftlich.

Das "Wiesbadener Cagblatt" fann für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

## Bezugspreis 50 Ufg. monatlich.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Das "Bliesbabener Tagblatt" ift durch feinen umfang-reichen redactionellen Theil ein ausglebiger Informator auf politifcem, allgemeinem und folialem Gebiele, wie demjenigen ber Runft, Beiffenfahrt und Elteratur. In feinem femilieton veröffentlicht das "Wiesbadener Cagblatt" neben interessanten Zinffahren und Plandereien fortlaufend in der Abend- und Morgen-Ausgabe

#### fets zwei Romane

#### Bervorragender Schriftfteller in taglider Fortfehung.

Don den Autoren seien bier nur genannt: Hermann Beiberg, Marie von Sbur-Gichenbach, faus Sopfen, Cheedor Storm, Bans Boffmann, Ofisp Schupin, Carl Enill Franzos, O. Beta, Adolf Streckfuß, Doris freitu von Spätigen.

Begonnene Ergablungen werden auf Wunfch, foweit Dorrath,

Auf das im "Biesbebener Saglatt" jum Abbrud gelaugende Freundent-Bergeichtiff, die tagliden Programme der flädlichen Aur-Sapelle, die Heatergetele der Kontaft. Schmistele und des Arthon-Gedenfeste, ferner auf die Inflindigungen des Neichselageners, ferner auf die Inflindigungen des Neichselagen-Teafers, fowe andere dem Ausgraben Gerende Droftentideungen Gerenden-Subrer etc.) und den Angung der Familiennachtigken answärtiger gefrinngen wird befonders animetriem gemacht.

## \*\*\*\*\*\* Die amtliden Bekanntmadjungen ber

Stadt Wiesbaden bringt das "Wiesbadener Cagblatt" auch fernerhin <u>lotort</u> und zwar vom 1. Januar 1894

#### ohne jede Ausnahme.

Ungerdem ift das, Wiesbadener Tagblatt" feit Jahren Organ für die amflidjen Kundgebungen von Staats, tommunalständischen und Gemeindebehörden.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Das "Biesbadener Engblatt" befitt vorzugsweife

#### hier und in der Ilmgebung

nicht etwa in entfernten Landorten, welche für die Wiesbadener Inscremen tein Interesse haben können, einen sehr ausgedehnten Leserstamm und seine

#### 12,500 Abonnenten

hat daffelbe nur im frauffähigen Publifum, namentlich auch in der gablreichen, taglich machfenden Colonie bierber übergefiedelter Rentner- und Penfionars-familien, sowie in den Rreifen der

Infolge deffen und der Chatface, daß hier kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Daffan überhaupt auch nur halbsoviele Abonnenten jählt als das "Wiesbadener Cagblatt"

verfügt daffelbe über den reichhaftigften und ausgedennteffen

In letterem erscheinen sowohl die in hiefiger Stadt als auch in der Umgegend fich ergebenden

#### Samilien-Nadrichten

(Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Codes-Unzeigen ac.) faft ausschließlich und fcon deshalb ift das "Wiesbadener Cagblatt" für jeden biefigen Sanshall unentbehritch geworden.

far jeden piengen Jansyant unenwegting geweiten.
In Siessenaugeösten und Siessenaugen bietet der Arbeilsmarkt des "Biessademer Lagbiati" seis die größte Ausmaßt. Herkaufs- und Vermiethungs-Angeigen, sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und heldverkeft find im Wiesdochener Cagblati" von raschester Wirkung und schon aus diesem Grunde die bissigken.

defanntmachungen ber Pereine und Corporationen Wiesbadens und ber Umgebung erfolgen meift sichtungemäß im "Wiesbadener Cagblatt", nomentlich aber wird es von ieher von allen angeschenen Geschlächteit-Dereinen zu deren Deschenblichungen gewählt. Der Tages-Kalender des "Wiesbadener Cagblatt" enthält eine lleberscht aller Deranfaltungen der Vereine. Für eh Geschäftisvest Wiesbadens und der Vereine. Für eh Geschäftisvest Wiesbadens und der Amgegend empfiehlt sich das "Wiesbadener Cagblatt" als das

ältefte, beliebtefte, billigfte und erfolgreichfte Jufertions-Organ.

ber F Gefche herz,

Seniu fcone Hidte

ben H obivoh

geliebt seiner seisin meere wunde Glf, f ber wo bem n einsam umwel in um bem 3 bem 3 bem 4 ber gab fi fluge welche in ein ber gelieber welche in ein ber Belt"

Glfas weite mar t Hug, 1

Lieben benn Förster Mabch

## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 598. Abend-Ausgabe. Freitag, den 22. Dezember.

41. Jahrgang. 1803.

Radbrud verboten.

#### Bwei Genien.

Gine Beibnachtsgeschichte bon Abolf Reid.

Bwei Genien waren es, bie unter bem weihnachtlichen Sternenhimmel bahinichwebten. Inniglich hielten fie fich amschlungen, benn es waren ber Genins ber Liebe und ber Genins bes Friedens, bie für alle Ewigkeit zu einander ge-

Und fie blidten hernieber auf bie Erbe, über bie heute ine fo beilige Rube gebreitet war, als mare fie ein einziges rofies Gotteshaus; und ber Genius bes Friedens fprach: Bie fanft und felig rubt ber Menfc in ben Armen des gelebens, ben biefe gefegnete Racht immer aufs Rene ver-

fündet!"
"Bahrlich, so ist es," erwiderte der Gesährte, "denn der Friede wird dem Menschen hernieder gesendet als-ein Geschent der ewigen Liebe; und gesegnet ist das Meuschenderz, in welchem Beide walten!"
"Doch, ach, so ist es nicht immer," sprach der erste Fenius seufzende, "schan" dort!" und er deutete auf ein ichones Männerungesicht, das bleich und gramerstarrt emportiffer an der Setenus

flidte gu ben Sternen.

gab sich, felbstverzessen, dem Traume ber Liebe sin. Mögen fluge Leute reben, was sie wollen: es giebt eine Liebe, weiche beim ersten Amblid zwei Seelen für alle Gwigkeit nie einanber rinnen läßt. Gewiß tauckten in dem Gracket die Schreckbie bes Stanbesunterschiedes, ber Bildungsbie Schredbilber des Standesunterschiedes, der Bildungsburschiedenheit, des Borurtschild der sogenannten großen Belt" und mehr derzielchen warnende Gespenster auf; doch der Pfell faß zu tief in seinem Herzen und er sagte: Dieses hodbselige, innige und doch gefählsreine Naturstind ist vornehmer als alle Grasen der Welt!" Auch in Estas Bliden zeize sich in besonneneren Augendlicken die weite Klust, die sie vom Grasen trennte. Das Natursind war keineswegs ohne natürlichen Verstand; doch ein versiebtes oder gar ein liebendes Andohen philosophiet nicht. "Er ist so ergar ein liebendes Andohen philosophiet nicht. "Er ist so herzeitets der gar ein liebendes Andohen philosophiet nicht. "Er ist so herzeitets der gar ein liebendes Andohen philosophiet nicht liebes, wurd so unendlich sing, und er würde nicht begehren, daß ich ihn so unendlich sied, wenn es nicht recht wäre!"

So oft sich nun die Gelegenheit bot, trasen sich die

nebe, weint es nicht recht wäre!"

Liebenden unbelausch — nein, nicht immer unbelausch; benn Martin, ber junge schnuck Folgschülfe, ben ber Förster aum Satten Essa ersehen hatte, und bem bas Näden sehr freundlich gesinnt war, hatte die letzte Begrunng des Baares erspäht, war dis aum Tode mihmuchig beimgetehrt und hatte sich vom Förster sein Sehemniß untreißen lassen.

"Bas bringt 3hr mir, Forfter?" fragte ber Graf

"Gine Bitte, Berr Graf -"

Sie ift genehmigt. Ihr wunschet also -? Meinen Abschieb."

"Meinen Abschied." Wie ? Ihr wollt —?"
"Meine Zochter in Sickrheit bringen, herr Eraf twischen Nahmern muß Wahrheit sein!"
"Ih versiehe Guch, Forster," sprach der Graf errölischen den mit unsschere Eineme. "Ihr halte mich also sir —"
"Für einen Kavalier, herr Graf. Aber meine Msa, die alberne unerfahrene Dirn', hat sich aus einigen Ihrer translitischen Reben, wie junge Kavoliere solch allegeit jungen Mabels sagen, eine Marotte ausgebrütet, — verstehen Sie die recht, nicht vor Ihnen, herr Eraf, sondern vor den golgen dieser Marotte will ich mein Kind in Sickerheit vernaen."

"Und wenn es nun feine Marotte mare?"

"Herr Graft"
"Wollt Ihr mich auhören, Förster?"
"Nein! Ich sweiste nicht benan, daß Sie bas herz und ben Muth haben, solchen unerhörten Schritt zu thun. Aber es würde Ihr und Sisas linglick sein; benn Sie wissen, bab Sie mit solcher "Gräfin" zur Seite, in Ihrer großen Welt nicht versehren tönnen."
"Das will ich auch nicht. Sondern weit, weit von hier —"

hier —" "Hoflah, ba haben wir uns. herr Graf, meine Elfa ift nur die Tochter eines armen Forfters; doch sie ift ein ehrsames Mädchen; und so lange ich eine Augelbüchse führen tann, soll sie micht, wie eine Landstreicherin, sich aus der heimalh sortstehen, um in der Ferne sich einem Manne antrauen zu lassen; —" "Förstert" — "Förstert" — Bubem ift sie die versprochene Praut des Vorstachiliten

"Joriter!"
"Jubem ift fie bie versprochene Braut bes Forfigefülfen Martin. Derr Graf, ich weude mich an Ihre Menichlich-teit, an Ihre Ebelmannsehre; Sie werben als Menich und als Kavalier Ihre Pflicht ihnn. Gott befohlen!"

In Balbe, unter einer vom Blibe halbgerftorten Giche, ftand ber Graf, und vor ihm bie tobtesbleiche Gifa. "Ich fomme, um Dir Lebewohl zu fagen;" fprach er mit bebenden Lippen. "Darauf hat mein Bater mich vorbereitet, herr Graf!" "Barum nennft Du mich "Derr Graf" und nicht

"Beil Gie mir Lebewohl fagen wollen." Der Belimann ftand wie ein Schulbube vor bem ichlichten Landmadden.

"Du fiehit, bie Berhaliniffe find ftarter ale ich!" rief er leibenfchaftlich.

leibenschaftlich.
"Das sehe ich!" erwiderte sie voll Nuhe.
"Und jeht fort von hier, tausend Meilen —"
"Gott geleite Sie!"
"Einen letten Ang —"
Sie wehrte ihn ab. "Ich bin die Braut eines Andern."
Er falug sich mit der Faust vor die Stirn und ftürzte

Der Graf stand am offenen, mach dem Parke hin bestegenen Fenster und sein garrer Bist sing an den Bernen. Jenn Jahre waren werfolfen. Er war meheled mid ziellos underpelichweift, batte Länder und Höfe Lestuckt, hatte die Schützitten der Anner und manche gesterte Schöndeit der Aranermelt gestegen doch über all diese schoos somebte, pittl und bleich wie beim Abssiche, das Madonnengesicht Essavor seiner Seele, nad unaushaltsam blintet seine Kerzenwunde. "Und diesen den die die beisen und ihn mit entwinden lassen," stieß er zwischen den Jähnen hervor, "und warum kehrte ich zu dieser inglücksichte zurück? und gerade heute? Daß sich doch sein Teutigker von der Schrelle lossmachen kann, die ihn beim Alange dieser Feigloden, selbst ans weitester Ferne in die Hinducksichte Warum ist mit dem Blind nicht auch die Ertunerung entschen Inam ihn ihr weiter Greie, — prach zum der Male Bandel, der mit einem Armlenchter eingetreten war.

"Bas giede Se" rief der Eraf unwirfch, indem er sich hatig unwendete.

haftig umwenbete.

haftig unwendete.
"Eine Erkältung gieb's," erwiderte Bandel vorwurfsvoll, "wenn Sie sich noch länger der Nachluft aussehen."
"Erkältung habe ich nicht mehr zu befürchten," sprach
der Eraf in bisterem Humor.
In diesem Augenblick öffnete sich die Thure, ein prachtvoller blondloctiger Anadensopf luste herein, und eine
fröhilche Kindertimme rief: Gute Nacht, Bandel, und ich
dant' schön für die Aepfel!"
Bandel schien überrascht und verlegen; dann, wie von
einem plöhlichen Einfalle ergriffen, hieß er den Anaden
eintreten und brachte ihn unter die volle Belenchtung der
Kerzen.

Kerzen. Der Graf warf einen Blid auf bas Kiub, und fein Gesicht erbleichte wie Schnee. Dieses goldblande Lodenhaar, diese tief veildenblauen Angen, diese wunderholden Jüge, sie alle waren Esses, Wie ein iddicher Sich fuhr es ihm ins Herz; er chwantte, und sant in einen Sessien lieder. Bildfampfende Empfindungen tobten in seiner Seele; doch seine Blide hingen wie oedannt an Essas Chandille.

"Des Forfiers, Berr Graf." "Des giten Forfters' unmöglich!" "Der alte Förfter ift tobt. Der Ruabe gebort bem Förfter

Martin!"

"Der Glickliche!" hauchte ber Graf.
"Das ist er nicht," flüsterte Banbel, dicht an seinen Heren herantretend, "denn bei einer Berfossung von Wildbieden hat er sich schwer geschabigt, und sein Justand, wie ich höre, ist hossungstos."

"D, die Dulberin!" entrang es sich schwerzslich von bes Grafen Lippen; und haptig zog er ben Knaben an sich. "Wie heiselt Du, mein sieger Junge?"
"Guido!"

Der Grofe erheite in den Tiefen seiner Seele. Allia

Der Graf erbebte in ben Tiefen seiner Seele. Alfo feinen Ramen hatten fie, Denien er so webe gethan, ihrem Kinde gegeben. Inderinstig fühlte er bas Kind, und eine beise Jahre fiel auf die golbenen Loden nieder.

"Barum weinst On?" fragte ber Anabe mit naiver

Der Graf erhob fich. "Banbel !"

"herr Grafe" "Der Anabe muß jeht wohl heim - jur Chrift-

bescherng - " Genif, und ich will auch gleich - " "Rein ich bringe ibn selbst bin!"

Ans den niederen Fenstern der Forsthäuser strahlten die Lichter des Christdaumes; doch drinnen war es so einssam, so städter des Greisbaumes; doch drinnen war es so einssam, so städte es draufen im Schnee, und dahergeschaftlten kam ein flattlicher Mann, in einen kostdauen Kels gehüllt, einen Anaden an der Hand führend. Unter dem erlenchteten Feuster blied er siehen; doch es währte mehrere Minuten, die er die Fassung gewann in das Innere des Gemaches zu schnen. Da erdische er den Förster, mit den unnatürlich glänzenden Angen und der den Kicke auf den Wangen, im Armstuhle ruhend; und neben ihm — o du glitiger himmel! — die Gute, Liedreiche, Unsergestische, die auch diese Leichenstätte mit dem himmelssstrahle ihrer Liebe verstärte. Sie hatte die Linke leicht um den Raaken des Kranken Gatten geschlungen, während die Rechte die offene Bibel hielt, aus der sie ihm die Kunde des Heils vorlas.

oer Guldos"
"Dier bin ich", rief ber Anabe jauchzend, indem er anf bie Eitern zuspraug, "und hier ist noch Einer, ben milti Ihr sehr lieb haben, benn bentt Euch nur, er heißt auch Gulbo, gang so wie icht"

Und die beiden Genien schauten lächelnd hernieber in dieses Gemach, mo, trog Prufung und Mehe, die Nofen der Liebe und die Balmen des Friedens fich jum schönften Christgeschenke versiochten.

#### Bermifdtes.

Ein finniges Weihnachtsgeschenk für kamillenkreise. Bu welch selfamen bestungen sich der erstüderliche Menigen in weiten Weihnigen sich der erstüderliche Menigen in indeutschen Blattern, die folgendermaßen lautet: Dochoriginell. Unterholtend Wechanisches Grimoltendermaßen lautet: Dochoriginell. Unterholtend Wechanische Grimoltendermaßen lautet: Dochoriginell. Unterholtender Wechanische Grimoltendermaßen lautet: Dochoriginell. Wechanische Grimoltendermaßen lautet: Dochoriginell. Wechanische Grimoltendermaßen ind der des lautet des Verlegen und der der den den der innen einen ungedeueren Untang an, die Open verlängern sich, es bilder sich ein sogenannter Bosserforp in., in. Diese Steccolog in beionders die Framiliente und junge Gehanare durfte es einen eigenen Jauber hohen. Mau wird gegen die Schiefalsständen geleit keir, welche im Laufe der Jahre einem an der Schiefalsständen geleit keir, welche im Laufe der Jahre einem an der Schiefalsständen geleit keir, welche im Laufe der Jahre einem an der Schiefalsständen Setzerollops rechtzeitig darem gewöhnt, sie mit einem Busserolpn Etercollops rechtzeitig darem gewöhnt, sie mit einem Busserolpn Eterollops rechtzeitig darem gewöhnt, sie mit einem Busserolpn Eterollops rechtzeitig darem gewöhnt, sie mit einem Busserolpn Eterollops

ind dies Kalles faun man für zehn Mart gerichen.

\* Wie Münchener Gier eigentlich gefrunken werden muß, erfahren wir ans einem neuen Binde "Unter den vies Königen Bederns" den Louise die Bende diese Jahrhunderts: "Der rassinite der Schiederung der Judiade um die Leineb eises Jahrhunderts: "Der rassinite Beiertrieter huldigte damals in Minden einem leinem Brande: er stedte eine gekongen Bluddeliche in seinen Wohrtug, damit des Bier recht talt bleibe", Krositt — Diese Unftitte wird, voor der Krind, Alfg. 31g. minkett, and dere noch gesibt, in den Stüdten wohl nich mehr, dagegen noch auf dem Lande ab und zu, und sehr dafüg alle von dan der den die stelle eine Blindskeleg auf blosser Bruit gegen die Sommers diese stelle eine Blindskeleg auf blosser Bruit gegen die Sommers diese fragen und sie des Gescheiden auf in den Washaus, die fonmers diese fragen und sie de Geschenbeit auch in den Washrug, des

## Amfliche Anzeigen Will

Bekanntmachung.
Um Sonntog, den 24. Dezember, find die Backetannohmestellen den biesigen Bosioneren in demelden Umsange wie an Bochenen sie ben Berketer mit dem Andlismu gehöptet. Die Backetande und Backetdeltung sindet an dem genannten Tage ebenfalle derfelben Anddehmen wie an Bochentogen statt.
Bi-daden, den 18. Dezember 1883.
Rossettigen Bostant. Tamm.

Belduntmachung.

Bekanntmachung.

Die Ausgade ber gewöhnlichen Beactet an die Abholer ze, findet rend der die Bekendeltegeit dom 19. die einschlichtlich Dezember nicht au Bactetannohmeihalter, soudern in dem ein bes Honelses, Mehritragie 23° ftall.

Biesbaden, den 18. Dezember 1838.

Raiferliches Bostant. Tamm.

Boisedden, och 10. Agnierliches Poltami. Tamm.

Bekanntmachnug.
Gs wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gedracht, daß hiereift am Tomntag, den 31. d. M., die Aerfaufszeit für den nod mit Ledensse und Sexunde Mittell (einschieftlich ingarren) und für den Appiers (Granulationstarten) in Blumen-Dandel auf die Zeit von 3 dis 7 Uhr Nachstrage dusgedebut voorten ist.

Absendaden, den 7. Dezember 1893.
Absiglich Beiterlichen, Schütte.

Bekanntmachung,
hetresiend die Brivolimpfungen.

Roften-Zarif ber Sintfaften-Reinigung.

werben fann. Dieselben gescheen zu den in dem solgenden Zarif bestimmten Artischischen.

RostenZarif der Sinkfassen-Keinigung.
Und Verweiten den Gemen Jahres berechnet.

1. Gemanerte Sinkfassen der Ginner
a. dis zur minteren Größe (0,4 m Quechmesser)
2. Sinkfassen intsteren Größe (0,4 m Quechmesser)
2. Sinkfassen mit fessenden Ginner
a. dis 0,40 m Durchmesser
b. über 0,

Stadtbauamt, Abtheilung für Canalizationsweien. Brit.

Ztadtbauamt, Albtheilung für Etrasseubau.

Bekanntmachung.

Him vielfach vorgetommenen Frethümern für die Folge vorsubengen, werden die Hauseigenentümer ergedenft daram aufmertsammendt, daß die Beltrüge für die Jausseigenthöhner berden, die die einektaften der berden verden, die einektulie Albandbung beim Siadtbaulen derreten, die einektulie Albandbung beim Siadtbaulamt, Jimmer 48, erfolgt ist. die Kömeldung ist erforberfich, sowohl beim Kustritt ans dem Usonmementsverhältnig, als auch deim Berkanste des betr. Hauses Wickelsbaben, den d. Dezember 1993.

Der Stadtingenient. Nichter.

Wiesbaden, den 5. Dezember 1993.
Der Stadbingenient. Richter.
Camftag, den 23. d. M., Cormittags II Uhr, wird auf dem Zaunusbahnhof bier ein Wagen Anftonken
öffentlich gegen Bangrahtung verfträgert.
Wiesbaden, den 22. Dezember 1893.
Gitter-Empfangöstette.

Befanntmachung.

mittwod, den 27. Dezbr., Bormittags

"Billa Friedrichsruh",

n an der Wiedbabener Str., swiften Gustav Ultrieda Omsistiam Brey, durch den Unterzeichneten im hiesigen deutschaft seinbulkta perkingern. Dominenderg, 18. Dezember 1833.

### Michtamtliche Anzeigen E

Camftag, den 23. Dezember er., Morgens 10 Uhr, wird auf dem Tammsbahnboft dabier ein Doppet Buggon Ruftohlen XX wegen Annahmeverweigerung öffentlich gegen gleich baare Jahlung verliegert. Wiesbaden, 22. Dezember 1898. Schleidt. Gerichtsvollzieher.

## Ev. Männer- und Jünglings-Verein.

## Familien-Abend

Meidelberger Fass. Bon bente Abend 6 Uhr ab: 200f=Bier

Die billigste und verbreitetste unparteilsche Zellung für Heidelberg und Umgegend, sowie das Bad. Unter- und Hinterland ist das Heidelberger Tageblatt

mit dem wöchestlichen Unferhaltungsblatt "Alt-Heidelberg" (Perkee).

Verhältundigungs-Blatt für 25 Amtsbenirke.

Das "lieldelberger Tageblatt" eracheint fäglich, ausser Montage und hat unter allen in Heidelberg erscheinenden Blättern
nach acistich die grüsste Abonneutenzahl.

Täglicher Versendt nach über 500 Orten.
Abonneunentsprein:
nur Mk. 1.65.

frei in's Haus pro Quartal.

Petitzeile.— Reclaume 30 Pi

Die lustigen Heidelberger erscheinen wüchentlich 8 Quartseiten stark, reich Illustrirt und können zum Freise von 75 Pf, vierteijährl-durch iede Postantalt bezogen werden. Probeblätter gratis und franco.

Mürnberger Lebfuchen Drangelu, Feigen, Datteln, Hafelnuffe und Wallunge, Tajelmanbeln und Tajetrofinew, Almeria-Tranben, Maronen, Wiener Gebüff empfiehlt billigft

D. Fuchs, vorm. Th. Leber, cantgaffe 2, Gde ber Bebergaffe.

Cognac, Pansche, Liqueure

H. J. Peters & Cie. Nacht., Clin, empfiehlt (K. a. 22/12 1833) 193 W. Mnapp, Walromstrasse.

eine Narthie, febr billig zu bert. M. Warid. Bleichftraße 12.

#### Fränkischer Kurier Gegründet 1833. | Nürnberg 60. Jahrgang.

Amisblatt der Stadt Nürnberg.
Angoschenste und verbreitette Zeitung des ganzen
nördlichen Bayern.
Wüchentlich ES grosse Ausgaben mit zwei

Unterhaltungshlättern.
Telegr. Specialdienst und Originalberichte
von allen Hauptplätzen der Welt.
Volkswirtlischaftliche und Handelszeitung.
Gewählten wissenschaftl. Feuilleten. Spannende Errählungen.
Vollständige Verloosungsliste der Werthpapiere,
Ensertions-Organ allerersten Enseges.

Abonnements nehmen alle Postanstalten zu Mk. 4.- pro Vierteljahr entgegen.

Beims Cammetfielis und Kalbsteife zu billigen Lagespre beim

Tägliche Muffage: 12,000. Strafburger Bürger-Zeitung.

Geldenke Feitung in Strafburg und Umgebung. Gingefibrt in alle Bolletreise Glubs: Sohringens u. Bobens. Abonnement vierteljähriid i Wart 65 Pf. Inferate haben ben größten Erfolg und toftet die Betitzelle nur 20 Pf.

Blinden-Anstalt.

Blinden-Austalt.

Bur Beibnachtbeldeerung sind weiter eingegangen: bei Stru.
Eindricht Steinkauler von Fran A. Dogen 10 Mt., frn.
H. Bernund 3 Mt., frn. D. Leider 1 Dub. Aragen, 3 Silvije
Losdentädier n. Edmigenton, fran Landger, director Berden
tomp 15 Mt., burd den Rechtsauth. Frey aus einem Bengleig
S Mt., der den Franklauth. Frey aus einem Bengleig
S Mt., der den Franklauth. Dr. Bertram 4 Mt., Frl. A. Mider
20 Mt., der den Strate den Beiter konder der Mt.
Dr. Landers den Britan der Keller der Hr. Mider
20 Mt., der Gautässauth Dr. Bertram 4 Mt., Frl. A. Mider
30 Mt., der Dr. Einders den Britan. 2 Mt., Frl. A. Mider
20 Mt., der der Ent., Ungen. 2 Mt., Frl. A. Mider
20 Mt., der der Ent., Ungen. 2 Mt., Fran Br.
Dr., den Beitere 2 Mt., Ungen. 2 Mt., Bran Br. D Dr.,
den Aberdend, der dem Tagblizertag den F. S. D Br.,
den Ab. Schmitt 3 Mt., Fran E. Sowicht 3 Mt., dern Ditsmus
föhler 10 Mt., G. R. S. Mt., der S. B., deren Ditsmus
föhler 10 Mt., G. R. S. Mt., der S. D., der D.
Schw., B. B. 10 Mt., Bran Died 10 Mt., deren Ditsmus
föhler 10 Mt., G. R. S. Mt., der S. Mt., dern Ditsmus
föhler 10 Mt., G. R. S. Mt., der S. Mt., dern Ditsmus
föhler 10 Mt., G. R. S. Mt., der Mt., L. R. B. dennete
20 Mt., der Britan.
Schtigheit 1 Mt., Fran D. B. 4 Mt., R. B. H., Srn
Schtighall Wähgen, Andelm, Andele, Elgen, im Bitadensheim
bon deren Director Borli 3 Mt., dern Kowee 21 Aragen,
Hugen. 1 Mt., Fran Boog Lednden, 6 Schützen, 1 Mt., derind
molle, Ungen. eine große Bartlike getragener Gerters und Demen
fleidungspliche, Joannetts, dolen Intervolle, Fran Bengad Sch
finden und Bachnert, in der Blitadensauflati den dern Behand Sch
finden und Bachnert, in der Blitadensauflati den dern Edhagen
1 Mt., dern Schmitt, Boren B. B. Erfinden
10 Mt., deren Sandn.
3 Sannbarmonifas, ling-Silve und Binder, Spende 2 Jambe
1 Barloge, 12 Masset Rünfer, deren B. Gehaus,
1 Stadunge, Hugen in St., des Schwerener 1 Mt., il Intervol. 1 Appule, Dern
Zums 1 Barlog, den Zumer, B. Dass At Befügligen and Endeben
2 Mt., dern Britan.

1 Barlogen, 1 Barlogen in Be

Kinder-Bewahranstait.

### Nürnberger Neueste Nachrichten.

Zagliches Bublitations. Organ erften Ranges.

9. Jahrgang. Organ für Rürnberg und Umgebung. Organ für Rord-Bahern.

Organ für Bord-Balern.
Degan für Behörden, Bahnen, Banten, Inflitute,
Bereine und Gefelischeten, Inflitute,
billigfte, reichbaltigte und verbreiteite Zeitung mit den beiden Gratis-Beilagen, Aufruberger Samilienblätter" u., Sumorifitige Bochenblatt", illuftrirt, acht Geiten fact.
Aus Poftanftatten nehmen Beheftungen entgegen.
Bierteljährlich nur Mt. 1.30.

Gin Copha, wenig gebr., b. gu of. Golbg. 8. Bieinede, 24050

Berloren.

Beitungs-Matulatur per Ries 50 Pl.
Beitungs-Matulatur ber Ries 50 Pl.
Gifabethenftraße In großer blauer Etein aus einem Armbond verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Glifabethenftraße 15, 1.

Geschwister Oppenheimer, Saalgasse 1 (bis 1. April) Saalgasse 1.

Von jetzt bis 1. April verkaufen wir alle an Lager befindliche Waare, sowie Maass-Korsetts mit 10 % Rabatt.

Geschwister Oppenheimer, Saalgasse 1. Ball-Korsetts, Konfirmanden-Korsetts in grösster Auswahl.

## 3n Weihnachts-Geschenken: Uhren,

Gold: n. Silberwaaren. Trauringe — Haartetten.

W. Beuerbach, Uhrmacher,

### Wilhelm Engel, Langgaffe 9

vis-à-vis ber Schützenhofftrafe. Gin fehr willtemmenes Weihnachtsgeschent ift eine goldene Herren- oder Bamen-Uhr mit neuester Kette. Diefelbe tauft man gu Fabritpreifen mit jahrelanger Garantie für richtig gebenden Gang und borgaglich abgezogene Werte. 24469 Rur Langgaffe 9. Bitte auf Firma u. Sausnummer zu achten

Tischdecken, schönsts Densins, von Mk. 350 per Stück au, Pilischdecken von 15 Mk. an

empfehlen

dent bet intts 421

J. & F. Suth, Wiesbuden,
Friedrichstrasse 8 und 10.

Bis Weihnachten auch Sonntags offen.

Ginen wirklich guten Hofentrager fauft man am biftigften bei A. Stoss, Zaunus. Arage 24, (Blod'iches Daus).

### Bayerischer Aurier.

SS. Jahrgang. Erfdeint taglich frub 6 Uhr.

Reichhaltigftes u. beftinformirtes Blatt Dundens.

Große landwirthichaftliche Zeitung, welche alle landwirthichaftlichen Fragen ausführlich und eingebend erörtert.

#### Sandelezeitung.

Dit wöchentlicher feuilletoniftifder Beilage: "Der Familienichat", Feuilleton-Zeitung.

Trob feiner Relchatigkeit und Bielleitigkeit foftet ber Baperifche Kurier uur DR. 2. - per Quartal bei ber Boft bestellt und abgeholt, barf also mit Jug blügfte große Zeitung Baperns genannt werben.

Infertionen affer Art finden im Baber. Sturier bie weitefte und wirtfamfte Berbreitung.

Bitte berlangen Gie ber Boftfarte Probenummer, Die Ihnen fofort gratis u. franco gugefiellt wird!

Das schönste Bestgeschen!
für die Familie ist ein geschmicktes Hickorn, m. ächtem Affrachan.
Caviar gestillt, von 1/2 die 1/2 Sho., oder eine feiste Braunspieciger
Lachverst von 1/2 die 4 Sho., doer eine feiste Braunspieciger
Lachverst von 1/2 die 4 Sho., doer eine feiste Braunspieciger
Lachverst Coppers, in her Coppers, in her Coppers in Breisten ganger Gestessen, Diners, Coupers, sowie einzelner
Platten. Taglich frieden Aufschuitt, prima Holl. Austern,
Dettacksfleie u. Nochgeschaft 3. Winters,
Get Woohphalies und Nochhabitroge.
Weinrestaurant. Austernfaton.

## Die vielseitigen Fälschungen

bei Wein haben mit Recht grosses Misstrauen erweckt und es ist desbalb nicht genug darauf aufmerksam zu machen, in der

#### Wahl seiner Lieferanten

besonders vorsichtig zu sein. — Wie bekannt, habe ich mir es stets angelegen sein lassen, nur garantirt reine Weine, theilweise eigenes Wachsthum, in den Handel zu bringen und empfehle auch jetzt wieder nachstehend verzeichnete Sorten, als besonders preiswerth, reell und unter Garantie absoluter Reinheit:

#### 1886er Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas als vorzüglichen Tischwein. Ferner als feinere und feine Weine:

Ferner als femere und leine Weine:

Hattenhelmer M. -.65 | Lorch.Bodenth.M. 1.15

Zeltinger ".-65 | Hochhelmer ".1.30

Winkeler ".-70 | Johannisberger ".1.30

Laubenhelmer ".-80 | Geisenheimer ".1.40

Lorcher ".-80 | Rüdesheimer ".1.60

Deidesheimer ".-90 | Rauenthaler ".1.90

Grascher ".-90 | Rauenth. Berg ".2.40

Merstelner ".1.10 | u. s. w. per Fl. o. Gl.

J. Rapp, Goldgasse 2, Weinbau, Weinhandlung u. Delicatessengeschäft.

Telephon No. 258.

#### Bitte!

Wer mill einem feit 10 Jahren total erblinbeten, mit Gelent-matismus behalteten, bolltommen mittellofen alleinfrehenden trer eine Weihnachtsfrende machen ?

Billigfter Sut-Berlauf
Kömerberg öf (fein Loben).
Songfaltigsie Unseisheung aller Reparaturen an Hilss und Seidenhalten von F. Jessehkes, Hutmacher.
24113

## **Delgemälde**

ber bebeutenbiten beutichen, italienischen und fraugofischen Beifer offerirt als pusienbite Weinnachts-Gefchente gu gang besonders redugirten Breifen in benton größter Auswahl

21. Webergaffe 21.

Bremer Cigarren! 2392 Borgügl, Qualitäten, Wetarleh Gereitzen, Bremen, Lager Wiesbaden, Schützenhoffte. S. Filialen: Rengasie 2, Langgasie 81

## Strassburger Gänseleber-Pasteten

in Terrinen & Mk. 1.80, 2.50, 3.20, 3.50, 4.50, 5.—, 6.—, 8.—, 10.—
stets frisch bei 24078

A. Schirg (Carl Mertz), Schillerplatz.

## Zum Backen

ift. Mehl per Bfb. 24, 22, 20 und 18 Bf., bei Abnahme von 5 Pfb. per Bfd. 2 Bf. billiger, Rofinen, Corinthen, Gultaninen, geft. Zimmt, fämmtliche Torten Zuder zum billighen Preife, große Mandeln per Pfd. Do Pf. n. Mf. 1.10.

Chr. Keiper,

Webergaffe 34.

Mandein per Bid. 75 Bi., Suder per Bid. 30 Bi., Medi per Bid. 14, 18, 20 und 24 Bi., Roffmen, Cultaniui, Cocinthen ic., Citronen, Citronat, Orangeat billigh.

A. NICOLRY, Ede der Kartskraße 22 und Ridelhaidstraße 46.

Radiveisbar größte Abonnentengahl aller Rheingauer Blatter.

Bu Infertionen fur den Rheingau u. Umgegend ift ber feit 1849 in Gitville u. Deftrich erfcheinenbe

## Pheingauer Bürgerfreund

(Gentis-Beilage: "Aünftr. Auberftübehen")
beftens zu empfehlen.

Derjelbe ift Organ des Königl. Landrachsamis zu
Ridesheim, lowie der Königl. Umsgerichte zu Gettville
und Kidesheim und hat den umfangreichften Befereit freis aller im Rheingan ersächienden Klütter. Amferate frühen deshalb die neitelte Berbreitung und erzielen er-jahrungsmäßig den beiten Erdolg.

Befeis der Schadischen Zeile 10 Pf.
mit entprecendem Kadati von semal. Aufurdhuse an.

Civille u. Ceftrid.

Credition des "Rheingauer Bürgerfreund".

Symphonion gabe unterm Fabrifpreis! 24488
Gustav Walch, Kranzplat 4. Butter 10 Abb. free Radin. fride Gras- Sonig Mt. 4.89. F. Moch. Molferei, Zlufte (Defferreich).

Gelegenheitstauf.
Gelegenheitstauf.
Gelegenheitstauf.
Gelegenheitstauf.
Gelegenheitstauf. Mufitwert (nen), febes beliebige Stud fpiele

## lurn-Gesellschaft.



Anmeldungen

gur Erlerung der Gavotte und Biederholung des Menuet a in reine unter Leitung des herrn Fritz Heidecker weben bei untern Witgliedwart herrn Ludwig Becker, M. Burgftraße, die zum

3. Januar n. J. entgegengenommen.
Beitrag a Berfon 2 Mark.
Wir ersuchen ergebenft um jahlreiche Bethelligung. 287
Der Borftanb.

#### Gesellschaft Amicitia.

Conntag, den 24. Dezember, 9% Uhr: Weihnachts feier mit Christdaumverkoofung im Bereinstofal (Herrendend) Um 1. Feiering, Nachm. 4 Uhr: Familienseier auf dem Bierstaden Fellenteller. Der Borstand.

Versorgungshaus für alte Leute.

Versorgungshaus für alte Leute.

Burch herrn Steiner-Affikinten a. D. Aug. Meymach
empfingen wir ein Legat von 200 Mt. der verflordenen Frau
Oberförster Blisabeth Meymach, bos wir mit herzlichen
Danie und dem höffungsvollen Wendiche bescheinigen, daß und eine
uniere erweiterte Austalt noch viele folder hochterigen Gaben
gugenwendet werden möchten.

Bilesbaden, den 22. Dezember 1893.

Der Berwalfungseath.

Almeria . Tranben per Pfd. 20 pf.
Franzöf, Wasinüffe " " 90 "
Mineritanische Rüffe " " 90 "
Lafelmandeln " 1.20 mr
Lafelmandeln " " 15 pf.
Lafelfeigern " 35 pf.
Lafelfeigern " 40 "
Rafil Baronen (2 füd 8 pf., Dug. " 90 "
Respina-Cironen, Etad 8 pf., Dug. " 90 "
in großortiger Ausvoohl

## Mani Erb, Neroftraße 12.

Das unterhaltendste Mindener Blatt

## General - Anzeiger der fgl. Saupts u. Restdenzstadt Münden. Derfelbe bringt tiglich das Kenefte und bietet für die Frauen

große tägliche Unterhaltungs : Beilage

mit den schönften Romanen, Rovellen, vielen Rathicklägen und den besten Recepten. Bei der Kost abgeholt softet der General-Angeiger RR. 1.50 im Bietetslohr, frei in's Haus zugestellt durch die Bost MR. 1.50 im Duarial.

MR. 1.00 im Inartal. Einer Kpannenden Jonean gratis und franso erhält jeder nen eintretende Hole-Adonpats auf jeinen Wunfch gegen Ginfendung feiner Bost-Quittung u. 20 Pf. in Briefmorfen für Borto von der Expodition des General-Angeiger fofort zugefandt.

Derhältnisse halber find billig zu berkaufen: 1 goldene Herren-Uhr mit Kette, 1 Gert und 1 Daumen-Brillantring, 1 Baar Brilland-Oprringe, 1 Kr band mit Brillanten, 1 goldene Dammen-Uhr mit den, Kette m. 1 Brillant-Broche, Anzulehen Kehrstraße 16, 1 St. lints.

Gin Boten Cigaren, Cigaretten, Coque, Secumb Bein wieb wer ben Feierogen, um ichteunigft zu räumen, gang angererbentlich billig obgegeben. Chenfe in gr. Boten favorbifder und Bachstundstüttlich bei Bachstundstund bei Bachstundstund bei Bachstundstund bei Bachstund bei

## Bweig-Expeditionen

## "Biesbadener Tagblatt"

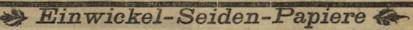
besinden sich in monatich)
besinden sich in mentich bierstadt: Carl Häuser, Mathhaustraße 2.
otheim: Friedrich Ott, Biessadenerkraße 1f.
troenheim: Ortsbiener Stahl, Ridybenheimerstraße 1.
ambach: Heinrich Becht, Sadgasse in.
dierstein: Conrad Speth.

hierfiein: Conrad Speth, Bahnbofftraße 66. nucuberg: Philippine Wiesenborn, Thalftraße 82.

Söchft practische Weihnachtsgeschenke find bie so beliebt gewordenen Kistiden in elegantester Ausstattung von 6, 12, 25 ze. sorsitten Flaschen: Wein, Champaguer, Cognac und Sabtvoin und offerire solche zu Mart 10, 15, 20, 30, 50 ze. Auch werden solche Kistiden auf Wunsch besonders sortiet. Für feinste, beste Qualität und absolute Reinheit wird garantitt.

24404

Weinhandlung P. Wollweber, 28. Nicolastitrație 28.



(weiss und farbig)

von 500 Bogen ab jedes Quantum.

sehr preiswardig

... L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden, Langgasse 27.



## Gg. Otto Rus, Uhrmacher,

Inhaber bes

C. Theod. Wagner'fden Uhrengeichäfts

Mühlgaffe 4.

Bu bevorstehenben Weihnachten

## aller Arten Uhren

in empfehlenbe Erinnerung.

Buficherung gewiffenhafter und aufmertfamfter Be-

## Zu Weihnachts- und Neujahrs-Verlobungen.

Trauringe, Verlobungsringe, Trauringe.

Roch von feiner Concurrens übertroffen, sanbeiste beite herftellung, ichonfte Goldsarbe, ichwer breit nassive Ringe, ieber Ring ift mit eingebannenm Goldsachalt-Stempel verschen, kreis billiger als sonsmo, über 300 Stud auf Lager, neue Amfertigungen sortmabrenb. Man fault Trauringe am besten und billigsten beim Goldsarbeiter, nicht bei Zwischenbandtern.

24468

Wilhelm Engel, Goldwaaren-Fabrikant, nur Langgasse 9.
Bitte genan Langgaffe 9, der Schübenhofftraße vis-à-via, machten.

## Zu Festgeschenken

## Cigarren und Cigaretten

Sortimentskisten in eleganter Ausstattung. J. C. Roth, Wilhelmstrass im Kaiserbad

Christbaum-Schnee,

abfotut nicht brennbar, jede Feuersgesche ausgeschiessen, prochtwollte Jierde des Weihnachts-baumes, gligernd wie Raturichter, empfehlt Anumsstraße Id. A. Stoss, Blod'iches hans.

## Bank-n. Handels-Zeitung,

welche siedenmal wöchenlich heransgegeben wird und dereite im 40. Jahrgange ersteint?

Täglich aus allen Theilen Deutschlands und des Auslands, heckell Deiterreich -lungars, Auslands, Englands, Prantreichs, Numäniens, Amerikas x., ansöhrliche und erstödpiende Original-Geseichen aus ellen Gebuten des Jahrels, der Industrie und des Producten-Kartis.

Täglich die genauerken, auserlässigten und neueren Rachrichten iber den Gebeten des Gelich der Jahrels, Deutschlands der Kartissische der Frankliche und eine Kieden der Verlagen und der Kartissische und der und Kelben der Verlagen der Verl

Telegramme. Täglich eine parteilole politische Ileberficht. Wochentlich bringt die "Bant- und Haubels-Zeitung" als Geneis-Beilage ihren Abonnenten ben

### Landwirthidjaftlidjen Anzeiger,

Greetin De Ganfe und Sandelszeifung, Bertin SV., Zimmerftr. 95/96.

Probe-Rummern gratis und franco. Ein armer Franklienvoter, hansarm, fiedt in brüdenden Berbültniffen, ichon vier Wochen, weit frank, und beine fabilige Unterhiligung bezieht, keinigkenfreumbe, bei dem Geronnachen der Feltinger ihm auc Erende an bereiten Rad. Anst. erth, der Tagbl. Berl.

#### Max Döring, Uhrmacher, 20. Micheleberg 20,

empfichlt fein großes Lager in Uhren, Retteu, Golde u. Sitbermaaren.

Silb. Serren. u. Damen-Remontoir-Uhren v. 12 Ml. an. Ridel-Remontoir-Uhren, vergolb. Berfe, 8 

Bur bevorstehenben Beihnachtsgeit empfiehlt gut bedeutend reduzirten Preifen Geichenfe in jeber Breis-

Ferd. Mackeldey, Bilhelmftr. 32, Bijouteries, Galanteries, Leberwaarens u. Lugues Artifel, Chinas und Japanwaaren. Specialität: Comudwaaren und Portefcuilles.

👺 Große Weihnachts-Ausstellung. 🍣

NB. Gingelne Artifel, welche aufgebe, berfaufe reefi gu und unter Fabrifpreifen. 28632

### Fr. Weber, Uhrmacher,

12. Moritzstrasse 12,

Taschenuhren von 8 Mk. an, Wecker von 3,50 Mk. an, Regulateure von 12 Mk. an.

Besonders emptehle Trauringe, Ehrketten, Enarkettenbeschläge, Medaillons, Ringe, Armbünder, Brochen und Ohrringe, sowie alle Arten Schmucksachen zu aussergewähnlich billigen Preisen. 24548
Grösste Auswahl. Billigste Preise.

## 

Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe

Herren- u. Knaben-Garderoben

Gin Boften Serren = Site, nur letter Gaifon, weit unterm Preis. 2400

NI. Walter, 3. micheleberg 3, nahe ber Ban

## 0000000000000000000000 Wegen Ban-Veränderung

Ausberlauf von emaillirten Roch-Bejchirren und Sanshaltunge-Artifelu.
Garantirt beste Baare, billigste Ansuahmspreise.
Jedes Stud, welches beim Gebrauch schadhaft werden follte, wird gratis ersett. 19771

Wilhelm Dorn, Spengler und Juftallateur, Schwalbacherftrage 3.

Breislage.

Kaisers Kaffee

Knisers Thee

per \$fb. 1.70, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 5.50. in ftets frifder Baare

Kaisers Bisquit

per Bib. 50, 60, 70, 80, 1.—, 1.25, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80, 2.10

ift ber befte und billigfte in befannter

Friedrichsdorfer Kinder-Bwiebach.

Kaifers Cacao (garantirt rein) per Baifer Cacao (ppb. 2.40 und 2.80.

Kaifers Kaffee-Geschäft

Wiesbaben, Langgaffe 31, Größtes Raffee-Special-Geichaft Deutschlanbe.

## la Mandeln per Pfund 70 Pf.,

Citronat, Orangeat, Corinthen, Sultaninen, Ammonium, Botafche billigft bel 24067

H. Roos Nachf., Mengergaffe 5.

Frische Holl. Austern

A. Schirg (Carl Mertz), Schillerplatz.

## Weihnachts-Ausverkauf.

Herren- u. Knaben-Garderoben billiger als jede Concurrenz

und bemerken, dass alle Waaren von guter Verarbeitung und soliden Stoffen sind.

Anfertigung nach Maass unter Garantie und billigster Preisberechnung. 24576

Ornstein & Schwarz, 37. Langgasse 37, Ecke Goldgasse.

in größter Answahl, nene eleg. Formen und Farben, zu den billigften Preifen empfiehlt die

Filzhut-Fabrit

Denoël.

Al. Burgftrafe 5.

## Wittechung.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, dass ich mein Cigaretten- u Taback-Geschüft nebst Enbrik von Lauggasse 51 nach

寫 24. Webergasse 24 零

Hochachtungsvoll

J. Kelles aus Russland.

feinst ital. Rothwein

p. Fl. 75 Pf. o. Gl.

empfiehlt

## J. M. Roth Nachf.,

Kleine Burgstrasse 1,

sowie in den bekannten Verkaufsstellen.

Wer ein reichhaltiges, gut unterrichtetes Morgenblatt lefen will, ber abonnire auf die

Leipziger Reneften Rachrichten. Amtsblat d. Königliden u. Etablischen Behörden mit dem vollswirthichaftlichen Theile und den zwei Gratisbeilagen: 1. Blatter für Belehrung und Unterhaltung (Bionioge-Beilage).

(Montogs-Beilage), 2. Junftriete wodenttiche Beilage. Abonnementspreis viertelfabriich Me. 1.95 ercl. 40 Bf.

Abonnementspreis Skrietischich Mf. 1.95 egd. 40 Af.

Boftzufellungsgebühr.

Die Leipziger Reucken Rachrichten find mit ca.

27,000 Abonnenten die weitverbreiteiste Morganischteitung Leipzigs und verben wegen ihrer intereffent gefortschauen Leitztill und ihrer reichbaltigen politischen Deites (Mitarbeiter an allen größeren Klägen Deutschlands nur des Misalandes) in gang Deutschands gern geleien. Ausgane dass den politischen Artische der Keipziger Reucken Rachrichten ind in den leitenden Blättern des Ins und Anstischen ind in den leitenden Blättern des Ins und Anstischen ind in den leitenden Elättern des Ins und Anstischen ind in den leitenden Anstischen aus dem Anstischen ind im den keinen Koniger und Berliner Boire mit den utwelfen Rachrichten aus dem Gebiete des Sandels und der Industrie, vollfätungs Gewinniste der Konig Lächf. Landeslotterie mochen die Leipziger Reucken Rachrichten leienswerth ist. Ideerstaam.

nie voermann.
hit is Infertionen aller Urt find bie Leiptiger Reueften Radrichten bei ihrer hoben Auflage (co. 27,000 Cremplare) als wirtfames Infertionsorgan an anweighte.

Dindileijch per Bib. 46 Bf. Gde Golb. und Mengergoffe.